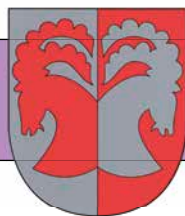




ST. LEONHARD



IM PITZTAL

NR.

60

GEMEINDEBLATT

JUNI 2022



Blick zum Brechsee (Foto: Lukas Praxmarer)

Im Blau verweilen

*Es wäre leicht, sich einfach hinzulegen
und in den Himmel sich zu sehnen.
Zuversichtlich mit dem Blau verweilen
und sich mit gar nichts mehr beeilen.*

Milena A.L.

INHALT

- 3 GR- und BGM-Wahlen
- 4 Wir gratulieren
- 5 „Sauberes St. Leonhard“
- 6 Standesamtsnachrichten
- 7 Neuer Waldaufseher
St. Leonhard in der App-Bundesliga (Gem2Go)
- 9 Tiroler Steinbockzentrum
- 10 Kickboxweltmeisterin hilft der Ukraine
- 11 Rezepte
- 12 Kinderkrippe
- 13 Kindergarten
- 15 Volksschule
- 17 Sozial- und Gesundheits-sprengel
Pflegezentrum Pitztal
- 18 Naturpark Kaunergrat
- 19 Tourismusverband Pitztal
- 20 Raiffeisenbank Pitztal
- 21 Pitztaler Gletscher/Riffelsee
- 22 St. Leonhard summt
Erwachsenenschule
- 23 Landesmusikschule Pitztal
- 24 Musikkapellen
- 27 Feuerwehren
- 29 Schützenkompanien
- 32 Jungbauern St. Leonhard
Chorgemeinschaft
- 33 Kooperation Zukunft Pitztal
WSV Zaunhof
- 34 Fußballclub St. Leonhard
- 35 Krippenverein
- 36 Mandarfer Wirtsleute
Weltmeisterschaft
Rettungshunde
- 37 Kirchliches
- 38 Flurnamen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In der 60. Ausgabe unseres Gemeindeblattes dürfen wir auf einen sehr angenehmen und unkomplizierten Winter zurückblicken. Ein für uns sehr seltenes Ereignis war, dass während des gesamten Winters keine einzige Straßensperre notwendig war. Der Tourismus erholt sich nur langsam von der Corona Krise und so mussten wir im Winter 2021/2022 bei den Nächtigungen ein Minus von 22,3 % hinnehmen. Der Ausblick auf die bevorstehende Sommersaison stimmt uns jedoch sehr zuversichtlich, die Buchungslage ist sehr gut.

Am 27. Februar fanden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen für die Periode 2022 bis 2028 statt. Der neue Gemeinderat wurde in der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 17. März angelobt. An dieser Stelle darf ich mich stellvertretend für den gesamten Gemeinderat bei allen St. Leonharderinnen und St. Leonhardern recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Als Bürgermeister werde ich mit diesem Vertrauen verantwortungsvoll und zum Wohle der Gemeinde umgehen und mein Amt auch in den nächsten sechs Jahren mit viel Engagement und Sorgfalt ausüben.

Bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten möchte ich mich im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken.

Gott sei Dank kommt auch unser aktives Vereinsleben wieder in Schwung. Mit den Vereinsobmännern wurde im April ein mehrseitiger Veranstaltungskalender für den Sommer 2022 erstellt. Ich hoffe, dass die Bevölkerung diese Veranstaltungen auch dementsprechend besuchen wird. Die Frühjahrskonzerte unserer beiden Musikkapellen zählen zu den musikalischen Höhepunkten in der Gemeinde und sorgen auch heuer wieder für einen vollen Gemeindesaal.

Das 30. Pitztaler Schneefest am Ostermontag konnte nach drei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder durchgeführt werden und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Für die Organisation gilt den Mandarfer Wirtsleuten, aber auch unseren Vereinen und den Gemeindearbeitern die vom Zeltaufbau, der Ausschank, bis hin zum

Zeltabbau den Großteil der Arbeiten übernommen haben, ein herzliches Dankeschön.

Ein Höhepunkt des diesjährigen Schneefestes war wieder die Vorstellung von jungen erfolgreichen Sportlern aus dem Pitztal, welche in den unterschiedlichsten Sportarten große Erfolge feiern konnten. Wir wünschen unseren Nachwuchssportlern weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Der militärische Konflikt in der Ukraine hat uns alle zugleich überrascht und erschreckt. Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung war sehr groß, wodurch in kurzer Zeit zahlreiche Hilfsgüter gesammelt und in die Ukraine geschickt werden konnten. Ich möchte mich bei allen bedanken, die beim Sortieren und Einpacken der Hilfsgüter so zahlreich geholfen haben. Der Dank der Gemeinde gilt ganz besonders den Vermietern die in Unterrain, Trenkwald und Plangeroß Unterkünfte zur Verfügung gestellt haben, was uns ermöglicht hat, in unserer Gemeinde bisher 24 Flüchtlinge aufzunehmen und diese zum Teil auch schon ins Arbeitsleben zu integrieren.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, unseren Freunden aus der Partnergemeinde Thaining sowie unseren Gästen einen schönen Sommer, weiterhin alles Gute und vor allem beste Gesundheit.



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

**Euer Bürgermeister
Elmar Haid**

*Das Übergewicht der Neigungen
entschuldigt den Menschen nicht,
dass er nicht Herr seiner selbst ist.
Er soll seine Kraft gebrauchen
lernen, die in der Vernunft besteht.*

Gottfried Wilhelm von Leibniz

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Wahlergebnis vom 27. Februar 2022

Wahlbeteiligung:

Wahlberechtigte: 1.162

Abgegebene Stimmen: 876

Wahlbeteiligung: 75,39 %

Zu vergebende Mandate: 13

Ergebnis

Gemeinderatswahl:

Gültige Stimmen: 827

Ungültige Stimmen: 49

Ergebnis

Bürgermeisterwahl:

Gültige Stimmen: 732

Ungültige Stimmen: 143

Kleider machen Leute.

Gottfried Keller



Der GEMEINDERAT setzt sich wie folgt zusammen:

Einheitsliste der Bauern, Gewerbetreibenden, der Arbeiter und Angestellten - EINHEIT:

Bgm. Elmar Haid (Wiesle)

Markus Kirschner (Piösmes)

Rochus Neururer (Stillebach)

Hubert Rauch (Bichl)

Maria Theres Schmid (Scheibe)

Eine Gemeinde - Meine Liste - LISTE 2:

Vize-Bgm. Philipp Eiter (Plangeroß)

Gernot Auer (Mandarfen)

Patrick Dobler (Neurur)

Gerald Pfeifhofer (Trenkwald)

Partei Unabhängige Liste St. Leonhard - PULS:

Dietmar Mazagg (Grüble)

Bernhard Eiter (Grüble)

Nicole Brüggler (Wiese)

Johannes Höllrigl (Oberlehn)

GEMEINDEVORSTAND:

Bgm. Elmar Haid, Vize-Bgm. Philipp Eiter und Dietmar Mazagg

AUSSCHÜSSE im neuen Gemeinderat:

Überprüfungsausschuss:

Patrick Dobler (Obmann), Bernhard Eiter und Rochus Neururer

Bau-, Raumordnungs- und WLV-Ausschuss:

Johannes Höllrigl (Obmann), Gerald Pfeifhofer, Vize-Bgm. Philipp Eiter, Hubert Rauch, Rochus Neururer und Bernhard Eiter

Gesundheits-, Sozial- und Schulausschuss:

Maria Theres Schmid (Obfrau), Nicole Brüggler, Gerald Pfeifhofer und Bgm. Elmar Haid

Personalausschuss:

Dietmar Mazagg (Obmann), Gerald Pfeifhofer, Bernhard Eiter und Patrick Dobler

Sport- und Jugendausschuss:

Hubert Rauch (Obmann), Johannes Höllrigl, Maria Theres Schmid und Gernot Auer

Tourismus-, Kultur- und Infrastrukturausschuss:

Vize-Bgm. Philipp Eiter (Obmann), Gernot Auer, Patrick Dobler, Maria Theres Schmid und Nicole Brüggler

Landwirtschafts-, Umwelt- und Naturparkausschuss:

Gernot Auer (Obmann), Dietmar Mazagg, Rochus Neururer und Johannes Höllrigl



hinten v.l.n.r.: Johannes Höllrigl, Bernhard Eiter, Hubert Rauch, Patrick Dobler, Gerald Pfeifhofer, Gernot Auer, Rochus Neururer, Markus Kirschner; vorne v.l.n.r.: Nicole Brüggler, Dietmar Mazagg, Bgm. Elmar Haid, Vize-Bgm. Philipp Eiter, Maria Theres Schmid; Foto: Mel Burger

Wir gratulieren!

Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag

(HE) Am 28. Mai feierte Frau *Herta Dobler* aus Plangeroß ihren 90. Geburtstag.

Bürgermeister Elmar Haid und Chronistin Brigitta Gundolf besuchten die Jubilarin und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. Bestens versorgt von ihrer Familie wünschen wir ihr weiterhin alles Gute, besonders beste Gesundheit.

*Ein treu Gedenken,
lieb Erinnern, das
ist der goldne Zauber-
ring, der auferstehen
mach im Innern,
was uns nach außen
unterging.*

Friedrich von Bodenstedt



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Herta Dobler; Alois Dobler; Hans-Peter Dobler; Foto: Brigitta Gundolf

Zwei Goldene Hochzeiten

(HE) Die Gemeinde konnte gleich zwei Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren.

Am 22. April feierten *Monika und Erich Mazagg* aus Grüble ihr Jubiläum. Bürgermeister Elmar Haid

und Gemeindevorstand Dietmar Mazagg gratulierten herzlichst und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Am 20. Mai feierten *Christl und Johann Dobler* aus Grüble ihre Goldene Hoch-

zeit.

Bürgermeister Elmar Haid und Chronistin Brigitta Gundolf überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. Ganz besonderen Dank sprach der Bürgermeister Herrn Johann Dobler für seine vielen frei-

willigen Dienste in unserer Gemeinde aus.

Wir wünschen den goldenen Ehepaaren weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei hoffentlich guter Gesundheit.



v.l.n.r.: GV Dietmar Mazagg, Erich und Monika Mazagg und Bgm. Elmar Haid; Foto: Brigitta Gundolf



v.l.n.r.: Johann und Christl Dobler und Bgm. Elmar Haid; Foto: Brigitta Gundolf

Bundeslehrlingswettbewerb in Wien

Bundeslehrlingswettbewerb der Installations- und Gewerbetechner

Auf nach Wien zum Bundeslehrlingswettbewerb der Installations- und Gewerbetechner hieß es im März für den

St. Leonharder *Johannes Gstrein* (Fa. Grutsch Technik GmbH). Der Pitztaler wurde als einer von zwei Tirolern für die Teilnahme

am Bundeslehrlingswettbewerb nominiert. Nach etlichen Trainingseinheiten im Winter ging es vom 24. bis zum 26. März in

die Bundeshauptstadt. Dort mussten die Teilnehmer des Lehrlingswettbewerbes - zwei aus jedem Bundesland - innerhalb von zwölf Stun- >

den nach einem vorgegebenen Plan eine Kalt- und Warmwasser-Kupferinstallation, eine Kaltwasserleitung aus verzinktem Stahlrohr, eine Gasleitung mit schwarzem Stahlrohr und ein Kunststoff-Abflusssystem abliefern. Dabei wurden sämtliche Arbeitstechniken der Installateure wie Schweißen, Hartlöten oder Weichlöten angewendet. Kriterien für die Beurteilung durch die Jury waren unter anderem die Maßhaltigkeit, die Qualität der Ausführung, der Materialverbrauch sowie die Dichtigkeit der Leitungen.

Unser Johannes Gstrein meisterte die gestellten Aufgaben mit Bravour und erreichte den hervorragenden zweiten Platz, Gold ging an Niederösterreich.

Damit qualifizierte er sich auch für die Teilnahme an den österreichischen Staatsmeisterschaften im nächsten Jahr. Wir gratulieren ihm noch einmal recht herzlich zu diesem Erfolg!

Mag^a Anna-Carina Gstrein

*Die Haupteigenschaft
eines Redners ist der
ehrenvolle Charakter.
Ohne diesen artet er
zum Deklamator aus.*

Jean de La Bruyère



Johannes Gstrein mit den Chefs Emmerich und Daniel Grutsch



Werkstück von Johannes; Fotos: Gastl/Strobl

Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold als Zeichen der Anerkennung

(HE) Am 04. Mai 2022 wurden 89 engagierte Ehrenamtliche aus dem Bezirk Imst im Oberlandsaal Haiming von unserem LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet.

Mit dieser Ehrung will das Land Tirol die Vorbildwirkung von Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, hervorheben und zugleich auch viele weitere MitbürgerInnen für die Freiwilli-

genarbeit begeistern. Die Gemeinde St. Leonhard nominierte vier langjährige Mitglieder der Rot Kreuz Ortsstelle St. Leonhard und möchte sich auf diesem Weg für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich bedanken.

*Der Trost ist die Kunst
des Alters.*

Simone de Beauvoir



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Bezirkshauptfrau Mag.^a Eva Loidhold, Doris Neururer, Elisabeth Neururer, Cornelia Santeler, Landeshauptmann Günther Platter und Christine Hosp; Foto: Land Tirol

Aktion „Sauberes St. Leonhard“

(HE) Am 14. Mai wurde die Aktion „Sauberes St. Leonhard“ durchgeführt. Treffpunkt war bei den Feuerwehrrhallen in Zaunhof, St. Leonhard, Neurur und Plangeröß. Von den Feuerwehrrkameraden wurde der Uferbereich der Pitze von

Mittelberg bis Schußlehn begangen und gesäubert. Viele Kinder und Erwachsene sammelten Müll auf den talnahen Wegen im gesamten Gemeindegebiet. Das Umweltbewusstsein hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt,

waren es bei der Aktion im Jahre 2017 noch über 50 Müllsäcke, die gesammelt wurden, so waren es diesmal lediglich 10 Müllsäcke. Als kleines Dankeschön gab es in den vier Feuerwehrrhallen eine Jause und Getränke, welche von den

Ortsbäuerinnen von St. Leonhard und Zaunhof zubereitet und serviert wurden. Ich möchte mich im Namen der Gemeinde bei allen die an dieser Aktion teilgenommen haben herzlich bedanken.



Fotos: FFW Zaunhof, St. Leonhard, Plangeroß

Standesamtsnachrichten vom 01.12.2021 bis 31.05.2022

Geburten



Luca Rimml
Santle
* 19.01.2022

Eltern: Katja und Mario Rimml



Gabriel Stabentheiner
Tieflehn
* 27.02.2022

Eltern: Beatrix Eiter und Riccardo Stabentheiner



Amira Yasmin Walser
Stillebach
* 21.04.2022

Eltern: Yasmin und Wendelin Walser



Valentina Muigg
Boden
* 06.05.2022

Eltern: Julia und Klaus Muigg

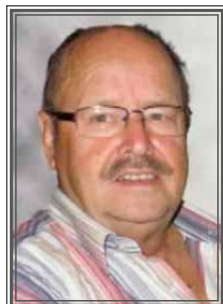
Sterbefälle



Josef Larcher
Weixmannstall
* 1942
† 11.12.2021



Maria Rauch
Weixmannstall
* 1921
† 17.12.2021



Rudolf Haid
Gschwand
* 1948
† 27.03.2022



Johann Erhart
Scheibe
* 1931
† 12.05.2022

Neuer Waldaufseher

Vorstellung * Aufgaben * Kontakt

Ich darf mich kurz vorstellen:

Mein Name ist *Michael Erhart* und bin 26 Jahre alt.

Nach meiner 9-jährigen schulischen Ausbildung war ich ca. sechs Jahre bei der Firma Maurer Wallnöfer als Zimmermann tätig.

Im März 2017 bewarb ich mich als Forstarbeiter bei unserer Gemeinde und bin auch ab diesem Zeitpunkt beschäftigt. Im Winter 2019 besuchte ich den Forstfacharbeiter-Lehrgang, den ich mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Ab dem Jahr 2021 bis Frühjahr 2022 absolvierte ich den Waldaufseher-Lehrgang, den ich ebenfalls mit Auszeichnung bestand. Beide Lehrgänge fanden an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz statt. Seit April dieses Jahres, bin ich nun der neue Waldaufseher für das Waldbetreu-

ungsgebiet St. Leonhard. Mein Gebiet erstreckt sich von Schußlehn bis Piösmes. Das Gebiet ab Stillebach betreut weiterhin Bürgermeister und Waldaufseher Elmar Haid.

Aufgaben:

Aufgrund meiner bisherigen Tätigkeiten als Forstfacharbeiter in unserer Gemeinde konnte ich bereits viele Erfahrungen und Informationen über das Gebiet und die anfallenden Arbeiten sammeln.

Meine Aufgabengebiete beziehen sich größtenteils auf die Waldflächen der Agrargemeinschaft in St. Leonhard, aber auch auf jede private Waldfläche. Darunter fallen Aufgaben wie: Information und fachliche Beratung für Waldeigentümer, Holzauszeige, Wildbachbegehungen, Mitwirken bei forstlichen Verfahren, Holzmessungen,



Foto: privat

Sortierung und Klassifizierung von Holz, Unterstützung beim Holzverkauf, begrenzte Grenzfeststellungen und vieles mehr. Weiters können alle Gemeindebürger von St. Leonhard bei mir Brennholz bestellen.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben als Waldaufseher und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.

Kontakt:

Bei Fragen in forstlichen Anliegen bin ich sowohl telefonisch als auch per Mail zu erreichen. Sprechstunden im Gemeindeamt können nach telefonischer Vereinbarung getroffen werden.

Tel.: 0676 /844201214

Mail: waldaufseher@st-leonhard-pitztal.tirol.gv.at

Michael Erhart

St. Leonhard in der App-Bundesliga

In der kleinen Tiroler Gemeinde leben nur 1.400 Menschen. Dennoch haben 1.800 Leute die Push-Nachrichten von GEM2GO abonniert. Wie kam es dazu?

St. Leonhard in Tirol ist klein, aber oho. Nicht nur, aber auch, was die Nutzung von GEM2GO betrifft: Knapp 1.400 Menschen leben in dieser Gemeinde im Tiroler Pitztal. Zugleich haben sage und schreibe 1.833 Personen die GEM2GO-Pushnachrichten abonniert. Im Vorjahr hatte St. Leon-

hard sogar die zweithöchste Zugriffszahl aller PRO-Gemeinden – mehr als Städte wie Kufstein, Steyr oder Klosterneuburg. Alles Städte mit mehr als zehn Mal so vielen Einwohnern. Wie kam es, dass der kleine Ort in der App-Bundesliga mitspielt?

Christian Melmer, Leiter des örtlichen Bauamtes und zuständig für GEM2GO, hat die überraschende Antwort. Zum einen müsse man wissen, dass St. Leonhard zwar bevölkerungsmäßig klein ist. Was

die Ausdehnung betrifft, ist es aber die viertgrößte Gemeinde Nordtirols. Hier leben vergleichsweise wenige Menschen auf großem Raum. Drei größere Ortschaften – St. Leonhard im Pitztal, Zaunhof und Plangeross – und eine Vielzahl an kleineren Dörfern und Weilern verteilen sich über Täler, Hügel und Almen auf ein riesiges Gemeindegebiet. St. Leonhard erstreckt sich über eine Fläche von 223 Quadratkilometer. Die Straßen sind keineswegs immer gut befahrbar. Im Winter ist mit Lawinen zu

rechnen, im Sommer nach schweren Regenfällen mit Muren.

Ohne Auto hat man in St. Leonhard also ziemlich schlechte Karten. Und dazu kommt, dass es sich um eine Tourismusgemeinde handelt. Sowohl in der kalten als auch in der warmen Jahreszeit zieht die Tiroler Bergidylle Touristinnen und Touristen und saisonale Arbeitskräfte an, die für einige Monate ihre Zelte im Pitztal aufschlagen. Umgekehrt pendeln zahlreiche Menschen zu ihren >

Arbeitsplätzen in der ganzen Region. Es gibt außerdem eine Menge Zweitwohnsitze.

Das war die Ausgangslage, als sich die Gemeinde vor einigen Jahren für GEM2GO PRO entschied. Im Winter 2018 führten zahlreiche Lawinen zu Straßensperren im ganzen Gemeindegebiet. Immer wieder mussten einzelne Strecken ganz oder teilweise abgeriegelt werden, weil die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. „Alle wollten wissen, welche neue Informationen es gibt. Der Bürgermeister hat innerhalb von wenigen Stunden 250 Anrufe bekommen“, erzählt Melmer.

Dazu kam ein Wildwuchs von lokalen WhatsApp-Gruppen. Gemeinsam mit der oft unpräzisen Mundpropaganda führte das dazu, dass haufenweise falsche Informationen verbreitet wurden. Im ganzen Gemeindegebiet herrschte Chaos. Für den Bürgermeister stand fest: Es musste eine bessere Lösung her. Und diese Lösung hieß – Sie haben es vielleicht schon erraten – GEM2GO. Zuvor habe man sich auch andere Anbieter angesehen, erzählt Melmer. Aber keiner davon konnte die Verantwortlichen in der Gemeinde wirklich überzeugen. „Mit GEM2GO konnten wir präzise Informationen aus erster Hand an alle Interessierten verschicken.“ Endlich war man in St. Leonhard für alle Eventualitäten gewappnet.

Die regelmäßigen GEM2GO-Updates aus der Gemeindestube über die Verkehrslage im Gemein-

degebiet wurden zum Renner. Aber das war nur der Anfang. Nach und nach rüstete die Gemeinde auf: Die bereits in die Jahre gekommene Website wurde auf Grundlage des GEM2GO-Systems neu aufgesetzt. Übersichtlicher, mit mehr Informationen und nicht zuletzt eleganter. Zukünftig ist noch eine digitale Amtstafel geplant: Dann kann man sich auch vor



v.l.n.r.: Ing. Christian Melmer, Yvonne Schranz & Dominic Saneler
Foto: Gemeinde St. Leonhard

dem Gemeindeamt – auf einem riesigem „Tablet“ – über die wichtigsten Ankündigungen und Updates informieren. Von Stellenausschreibungen über die Gottesdienstordnung in den örtlichen Kirchen bis hin zu Corona-Test-Möglichkeiten. Alle auf einen Blick ersichtlich.

Zudem wurden immer mehr Vereine eingebunden, die neue Möglichkeiten des Internets nutzten, um über Veranstaltungen und ihre Tätigkeiten zu informieren. Nach und nach wurde St. Leonhard zu einer digitalen Gemeinde. Auch viele ehemalige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die es im Laufe der Zeit ins Ausland verschlagen hatte, luden die App auf ihr Smartphone, um über die Geschehnisse in der

Heimat am Laufenden zu bleiben. Auch das ist ein oft übersehener Nebeneffekt der GEM2GO-Plattform: Sie ermöglicht es vielen Menschen, mit der Heimat in Kontakt zu bleiben.

Immer noch gibt es im Winter, bei Lawinengefahr, die meisten Aufrufe. Dann arbeiten die zwei zuständigen Redakteure in enger Abstimmung mit

sem Fall gleich bei der Gemeinde anrufen. Wenn es sein muss, geben wir eine Info zu einer Straßensperre heraus“, sagt Melmer.

Er schwärmt von der unkomplizierten Handhabung – sowohl für die Anwenderinnen und Anwender als auch für die Gemeindebediensteten. Auch das war ein Grund, warum man sich in St. Leonhard nach reiflicher Überlegung für GEM2GO entschieden hat. Anderen Gemeinden kann er die Plattform vorbehaltlos empfehlen. Allerdings hat er einen wichtigen Tipp parat: „Es macht Sinn, die einzelnen Funktionen langsam zu erweitern.“ Nicht zu viel auf einmal – auch wenn es verlockend ist, die gesamte Palette an Funktionen sofort auszuschöpfen.

dem Bürgermeister und der Lawinenschutzkommission. „Wir stimmen uns ab“, sagt Melmer. Nur so ist es möglich, praktisch in Echtzeit über wichtige Ereignisse zu informieren. Wie in vielen anderen GEM2GO-Gemeinden kann man sich auch in St. Leonhard mit der genauen Adresse registrieren: Dann kommen die Informationen besonders zielgenau – etwa wenn in bestimmten Straßen oder kleinen Ortschaften für ein paar Stunden das Wasser abgedreht wird.

Für die beiden Redakteure ist das praktisch mit keinerlei Mehraufwand verbunden: ein paar Klicks mehr und die Sache ist erledigt. Auch für Unfälle ist man in der Gemeinde bestens gerüstet: „Der Feuerwehrkommandant kann in die-

Vor allem Seniorinnen und Senioren würden sich am Anfang schwertun, wenn sie mit zu vielen Informationen auf einmal konfrontiert werden. Sie müssen sich erst langsam an die neuen digitalen Möglichkeiten herantasten, ein Gespür dafür bekommen. Und noch etwas hat sich in St. Leonhard bewährt – ein ganz spezieller Service für die ältere Generation, der zur Gänze offline angeboten wird: „Wenn sie Schwierigkeiten haben, die App zu installieren und einzurichten, können sie zu uns aufs Gemeindeamt kommen. Wir helfen ihnen gerne dabei.“ Die Zukunft ist digital. Aber man darf dabei nicht auf jene vergessen, die die meiste Zeit ihres Lebens ohne Handy und Internet verbracht haben.

Gregor Gollner

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard

Babyalarm bei den Steinböcken und Murmeltieren

Nachwuchs im Tiroler Steinbockzentrum

Am 26. Juni brachte unsere Steingeiß „Sophie“ ihr erstes Kitz zur Welt. Beide sind wohlauf und Mama kümmert sich liebevoll um das Kleine.

Hast du gewusst, dass ...

... Steinkitze sogenannte Nestflüchter sind? Sie können innerhalb von zwei Stunden nach der Geburt bereits der Mutter in steiles Gelände/Felsen folgen.

Babyboom bei den Murmeltieren

Endlich dürfen die kleinen

Murmeltiere ihren Bau verlassen um sich uns zu präsentieren. Neugierig und gar nicht scheu halten sie ihr Stupsnäschen in die Kamera.

Hast du gewusst, dass ...

... die Affen (so heißen Mumeltierbabys in der Jä-

gersprache) ca. Mitte Mai nackt und blind zur Welt kommen und dürfen dann nach ungefähr fünf bis sechs Wochen das erste Mal den Bau verlassen.

Das Team des Tiroler Steinbockzentrums



Foto: Mathias Melmer

Kickboxweltmeisterin hilft der Ukraine

Paulina Jarzmik ist gebürtige Wienerin und lebt seit letztem Jahr in der Gemeinde St. Leonhard, wohin sie die Liebe verschlagen hat.

Als der Krieg in der Ukraine am 24. Februar 2022 unerwartet ausbrach, wollte die mehrfache Kickboxweltmeisterin nicht einfach zusehen und wurde sofort aktiv. Ihr Ziel war klar: geflüchteten Menschen vor Ort an der polnischen Grenze und in der Ukraine Hilfe zu leisten.

Paulina startete schnell einen Spendenaufruf von allen benötigten Hilfsgütern, über alle Social-Media-Kanäle und organisierte Sammelstellen an mehreren Orten, wie in Innsbruck, Imst, Zams, Wenss und St. Leonhard.

Da Paulinas Familie nicht weit von der ukrainischen Grenze in Polen lebt, stellte sie sehr schnell alle nötigen Kontakte zum Roten Kreuz, Bürgermeistern und weiteren Organisationen vor Ort her, welche sie direkt an der Grenze und bei der Hilfsaktion unterstützten.

Binnen kürzester Zeit sammelten und brachten viele Menschen Sachspenden vorbei, welche den Rahmen der Räumlichkeiten, aber auch Paulinas Erwartungen sprengten. So bat sie den Bürgermeister Elmar Haid aus St. Leonhard sie bei der ganzen Aktion zu unterstützen. Daraufhin stellte die Gemeinde die Feuerwehrrhalle samt Helfer für die Beladung der LKWs zur Verfügung.

Weiters unterstützte sie der Chef der Firma Franz Bouvier, Stefan Eberhart aus

Zams und der ganze Kickboxclub Imst mit Räumlichkeiten und den dazu benötigten Helfern. Der Transport der LKWs wurde von der Tiroler Transportfirma „Unterer“ gesponsert. Insgesamt wurden neun LKWs vollbeladen nach Polen, an die ukrainische Grenze geschickt, wo auch Paulina bereits drei Mal gewesen ist und gemeinsam mit ihrer Familie und Freunden die Güter entladen und verteilt hat.

Zusätzlich unterstützt Paulina bereits die in Tirol angekommenen ukrainischen Flüchtlinge, indem sie in Imst jeden Dienstag und Donnerstag Sachspenden ausgibt, welche sie gesammelt haben und in Zukunft auch weiterhin sammeln werden.

Auch Schulen haben von der Hilfsorganisation erfahren und aus Eigeninitiative Spenden organisiert. Eine Berufsschule aus Wien sammelte 1.050 €, welche für Rettungsdecken investiert wurden. Schülerinnen der Katharina-Lins-Schulen, verkauften während einer Filmvorstellung Popcorn, um den Erlös an die Ukraine spenden zu können. 1.000 € konnten dank ihnen für Hilfspakete voller Hygieneartikel und Lebensmittel investiert werden.

Am 11. Mai fand ein Spendenlauf für die Ukraine in der HTL in Imst statt. Dabei wurden 2.625 € „erlaufen“, welche Paulina direkt in die Ukraine weiterspenden wird.

„An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Gemeinde und dem Bürgermeister Elmar Haid, sowie

der Feuerwehr St. Leonhard mit all ihren Helfern, den Freiwilligen die beim Beladen der LKWs geholfen und allen die meine Hilfsaktion unterstützt haben, von ganzem Herzen bedanken - Denn ohne all die freiwilligen Helfer, wäre dies nie möglich gewesen“, bedankt sich die Wienerin.

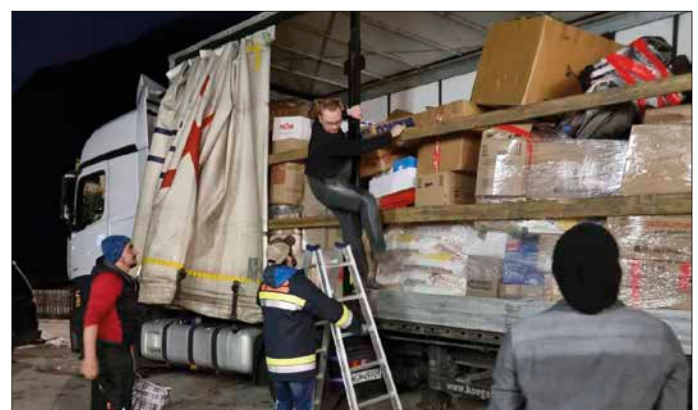
Wer sich über Paulinas Hilfsprojekt noch nachträglich informieren möchte, kann ihr gerne auf dem

Instagram Account @oesterreich.hilft.ukraine oder ihrem Facebook Profil folgen.

Raphael Gabl

Wenn einer keine Angst hat, hat er keine Phantasie.

Erich Kästner



Fotos: Raphael Gabl

Spargel in vielen Variationen

(HT) *Grüne Spargelsuppe * Spargellasagne * Melanzani-Spargelröllchen mit Joghurtsauce*
** Grünes Spargelrisotto mit Hühnerbrust*



Grüne Spargelsuppe

Zutaten:

2 Schalotten
 500 g grüner Spargel
 2 EL Butter
 400 ml Gemüsesuppe
 250 ml Schlagobers
 2 TL Zitronensaft
 Salz, Pfeffer

Schalotten schälen und fein schneiden, den Spargel waschen, das letzte Drittel evtl. schälen, die Enden kappen und in Scheiben schneiden. Schalotten und Spargel in Butter andünsten. Mit der Suppe ablöschen, Schlagobers dazugeben und köcheln lassen. Wenn der Spargel weich ist, mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.

Spargellasagne

Zutaten:

250 g Lasagneblätter
 200 g Mozzarella
 40 g Parmesan

Für die Fülle:

1,2 kg grüner Spargel
 500 g Ricotta
 4 Eier
 4 Dotter
 40 g Kerbel gehackt
 100 g Parmesan gerieben
 200 g feiner Weizengrieß

Für die Fülle vom Spargel die Enden wegschneiden und die Stangen im unteren Drittel schälen. Den Spar-

gel in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Abseihen, abschrecken und trockentupfen. Spargel in der Länge nach auf ca. 18cm zuschneiden. Abschnitte klein schneiden.

Ricotta, Eier, Dotter, Spargelabschnitte, Kerbel und geriebenen Parmesan verrühren. Grieß einrühren. Masse mit Salz und Pfeffer würzen und 1 Stunde kühl stellen.

Lasagneblätter in reichlich Salzwasser bissfest kochen, in kaltem Wasser abschrecken und abtropfen lassen. Mozzarella grob raspeln, Parmesan fein reiben.

Rohr auf 180°C Ober- Unterhitze vorheizen. Eine Kastenform mit Öl austreichen und den Boden mit 4 Lasagneblättern auslegen. Ein Drittel der Fülle darauf verteilen und mit einem Drittel der Spargelstangen belegen. Spargel behutsam in die Fülle drücken und mit weiteren 4 Lasagneblättern belegen. Diesen Vorgang mit der übrigen Fülle, Spargel und restlichen Lasagneblättern wiederholen. Mit 3 Lasagneblättern abschließen.

Lasagne mit Mozzarella und Parmesan bestreuen und im Rohr (unterste Schiene, Gitterrost) ca. 70 Minuten backen.

Dazu passt grüner Salat oder Rucola Salat

Melanzani-Spargelröllchen

Zutaten:

16 Stangen grüner Spargel
 1 Melanzani
 5 EL Olivenöl
 1 EL Oregano gehackt

240 g Cheddar grob gerieben

16 Scheiben Prosciutto

6 EL Zitronensaft

Joghurtsauce:

80 g grüne Oliven

80 g schwarze Oliven

150 g Joghurt

2 kleine Knoblauchzehen klein gehackt

1 TL Zitronensaft

2 EL Oregano gehackt

Für die Sauce Oliven möglichst klein schneiden. Joghurt mit Knoblauch, Zitronensaft und Oregano gut verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Oliven untermischen.

Die Enden des Spargels wegschneiden und im unteren Drittel schälen. Spargel in Salzwasser bissfest kochen. Abseihen, abschrecken und abtropfen lassen. Melanzani in 8 ca. 1cm dicke Längsscheiben schneiden (am besten mit der Brotmaschine). Scheiben auf ein Küchentuch legen, mit Salz bestreuen. Melanzani zudecken und ca. 20 Minuten ziehen lassen. Melanzani trockentupfen, beidseitig mit Olivenöl bestreichen und in einer trockenen Pfanne beidseitig kurz braten. Aus der Pfanne nehmen, flach auflegen und mit Oregano bestreuen. Rohr auf 200°C vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen.

Jede Melanzani Scheibe am unteren Ende mit Cheddar bestreuen, mit 2 Spargelstangen belegen und eng einrollen. Jedes Röllchen mit 2 Scheiben Prosciutto umwickeln und mit Zahn-

stochern fixieren. Auf das Blech setzen, mit Zitronensaft beträufeln und im Rohr (mittlere Schiene) ca. 15 Minuten backen. Röllchen mit dem Olivenjoghurt servieren.

Grünes Spargel-Risotto mit Hühnerbrust

Zutaten:

3 Frühlingszwiebeln
 1 Zwiebel
 700 g grüner Spargel
 40 g Butter
 200 g Risotto Reis
 500 ml Spargelfond
 150 ml Weißwein
 80 g Parmesan gerieben
 Thymian
 4 EL Butter
 400 g Hühnerbrust
 Olivenöl

Frühlingszwiebeln waschen und fein schneiden. Zwiebeln schälen und fein hacken. Spargel waschen, Enden abschneiden und die Stangen halbieren. Leicht gesalzenes Wasser zum Kochen bringen, Spargel ca. 3-4 Minuten kochen. Herausnehmen und das Wasser aufheben. Spargelspitzen beiseite stellen, die restlichen Stangen mit etwas Spargelwasser pürieren.

Butter in einer weiten Pfanne oder in einem Topf zergehen lassen und Frühlings- sowie andere Zwiebeln darin glasig dünsten. Risotto Reis hinzugeben, umrühren und das Ganze mit Weißwein ablöschen. Spargelpüree, sowie nach und nach den restlichen Spargelfond hinzugeben. Das Risotto sollte immer feucht bleiben und ist nach ca. 20 Minuten köcheln fer-

>

tig. Risotto mit Salz und Pfeffer würzen. Kurz vor Ende den Parmesan, die Hälfte der Butter sowie Thymian unterrühren. Spargelköpfe mit der rest-

lichen Butter in der Pfanne anbraten, salzen und pfeffern.

Hühnerbrustfilet trocken tupfen, salzen und pfeffern. Öl in einer Pfanne erhitzen

und die Hühnerbrust von jeder Seite ca. 6 Minuten braten. Anschließend in feine Streifen schneiden.

Risotto auf Tellern anrichten, Hühnerbruststreifen

und Spargelköpfe darauf legen. Mit etwas Thymian und frisch geriebenem Parmesan bestreuen.

Kinderkrippe

Neues aus der Kinderkrippe

Auch bei uns hat sich im Laufe der letzten Zeit wieder einiges getan und wir blicken auf eine aufregende, spannende und lustige gemeinsame Zeit zurück.

Die Kinderkrippenkinder haben in den vergangenen kalten Wintermonaten viel

Zeit im Schnee verbracht. Es wurde geschaufelt, gegraben, gemalt und gebaut!

Auch der Fasching konnte dieses Jahr wieder gefeiert werden und die Kinder konnten die ganze Faschingswoche über in verschiedene Rollen schlüpfen. Gemeinsam ver-

brachten wir aufregende Vormittage mit allerhand lustigen Aktivitäten. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der RAIKA Pitztal für die leckeren Faschingskrapfen bedanken.

Auch der Osterhase hat uns dieses Jahr zum Glück

nicht vergessen. Nach einem kurzen Spaziergang auf den Fährten des Osterhasen konnten wir die versteckten Osternester finden.

Ein wichtiger Programmpunkt war der Besuch der Feuerwehr, bei dem wir alle eine Spritztour mit dem Feuerwehrauto drehen durften – das war ein Spaß! Hier möchten wir uns recht herzlich bei allen Feuerwehrmännern für ihren Einsatz bedanken!

Ganz im Sinne des Sprichwortes „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ möchten wir abschließend noch einige Impressionen aus unserem Alltag in der Kinderkrippe mit euch teilen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen beziehungsweise Kennenlernen im Herbst.

Vanessa Weber
(Kinderkrippenleiterin)



Fotos: KK St. Leonhard

Kindergarten

Schiwoche * Faschingsfeier * Geburtstag * Feuerwehrtag * Thema „Vögel“

Schiwoche in Mandarfen und am Riffelsee

Vom 17. Jänner – 21. Jänner hieß es für alle Kindergartenkinder: „Ab auf die Piste“! Trotz der schwierigen Coronasituation ermöglichte uns die Schischule, den Schikurs abzuhalten, wofür wir alle sehr dankbar sind. Durch die fachkundige und herzliche Leitung der Schilehrer konnten einige Kinder das Schifahren erlernen und andere ihr Können verbessern und trainieren. Wie in den vergangenen Jahren wurden wir Mitte der Woche von der Schischule zum Würstlessen eingeladen. Am letzten Schikurstag fand das traditionelle Schirennen statt. Jedes Kind bekam eine Medaille und eine Urkunde überreicht. Auch der Pitzli durfte heuer nicht fehlen. Er hat für alle eine kleine Süßigkeit mitgebracht. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen der Schischule, allen Schilehrern, den Liftverantwortlichen dem Team des Bürgerstadels und den Eltern. Es war eine wunderbare Woche!

Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag, dem 01. März 2022 feierten wir im Kindergarten unseren traditionellen Fasching, wegen der Coronabedingungen diesmal gruppenintern. Jedes Kind kam bereits von zu Hause aus in seinem Lieblingskostüm und wir machten dann verschiedene lustige Faschingsspiele und Tänze! Als Faschingsjause bereiteten wir mit den Kindern leckere Obstspieße

vor und jedes Kind bekam noch einen leckeren Faschingskrapfen, die wir von der RAIKA St. Leonhard spendiert bekamen!

Vielen lieben herzlichen Dank dafür!

Anna-Lena's 20. Geburtstag

Am Mittwoch, dem 30. März 2022 gratulierten wir unserer lieben Arbeitskollegin Anna-Lena Larcher zu ihrem 20. Geburtstag! Sie war an diesem Tag unsere „Geburtstagskönigin“ und wir ließen sie mit einigen verschiedenen Geburtstagsliedern der rotkarierten und grüngestreiften Gruppe sowie von der Kinderkrippe hochleben! Da sie der größte Fan von Schauspielern Sebastian Ströbel (alias Markus Kofler „Die Bergretter“) ist, organisierten wir ein besonderes Geburtstagsgeschenk: Einen Geburtstagsanruf über Tonaufnahme live von Sebastian, speziell für Anna-Lena zu ihrem runden Geburtstag!

An dieser Stelle nochmal alles erdenklich Liebe und Gute!

Feuerwehrtag

Am Montag, dem 25. April 2022 bekamen wir Besuch von der Feuerwehr, die uns mit verschiedenen Stationen die wichtigsten Informationen über die Feuerwehr näherbringen konnte. Die Kinder wurden in verschiedene Gruppen unterteilt und so war es möglich, einen sehr informativen und erlebnisreichen Vormittag erleben zu dürfen!

* Station 1:

Besichtigung der FF-Halle mit Handhabung der Wasserteile und Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto

* Station 2:

Wissensvermittlung über die Schutzausrüstung und Erklärung des Funkgerätes

* Station 3:

Retten mit Bergedecken der Kinder aus dem eingestürzten Musikraum

* Station 4:

Vermittlung von Sachinformation und Anprobieren der Einsatzkleidung sowie der Handhabung des Funkgerätes im Kindergarten

Wir möchten uns hiermit nochmals bei den verschiedenen Abordnungen der Feuerwehren unserer Gemeinde recht herzlich bedanken:

FF St. Leonhard/Neurur: Kdt. Alfred Rauch, Josef Pfeifhofer

FF Plangeroß: Kdt. Thomas Götsch, Alois Beisteiner, Johannes Eiter

FF Zaunhof: Kdt. Ing. Christian Melmer, Peter Melmer, Johannes Melmer, Matthias Melmer, Rene Larcher, Laurin Sommer

Naturparkvormittag in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat zum Thema „Vögel“ am 04. und 12. Mai 2022

Einen interessanten Kindergartenvormittag durften alle Kindergartenkinder mit Astrid und Markus vom Naturpark Kaunergrat erleben. Auf spielerische Art und Weise wurde den Kindern das Thema: „Vögel“ nähergebracht. Es wurden einige Vogelarten in Form eines Fingerspieles erarbeitet. In einem Bewe-

gungsspiel lernten die Kinder verschiedene Flugarten kennen, was Vögel fressen und wo sie leben.

Vielen Dank an die zwei Naturpädagogen vom Kaunergrat für ihr Engagement und den toll vorbereiteten Vormittag.

Als Erweiterung und Ergänzung zum Thema: „Vögel“ haben wir am 16. Mai zwei Experten zu uns in den Kindergarten eingeladen. Wildmeister Peter Melmer von der Landesjagd Pitztal und Mathias Melmer vom Steinbockzentrum brachten uns verschieden heimische Vogelpräparate mit. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie groß doch ein Adler ist, wie stolz der Uhu aussieht und wie klein der Falke im Vergleich zum Bussard ist. Die Kinder hörten den Erzählungen von Peter und Mathias sehr interessiert und aufmerksam zu und konnten so viel Neues erfahren.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Tiroler Jägerverband für die Vogelpräparate als Leihgabe bedanken.

Danke auch an Peter und Mathias für den toll organisierten Vormittag. Er wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer!

**Barbara Melmer und
Petra Neururer mit Team**

Glück ist blind.

Marcus Tullius Cicero

Fotos: KG St. Leonhard



Wer Kritik übel nimmt, hat etwas zu verbergen.
Helmut Schmidt

Volksschule

Von der Maskenpflicht zurück zur Normalität

Nachdem zu Beginn des Schuljahres noch strikte Corona Maßnahmen vorgeschrieben waren, befinden wir uns nun auf dem Weg zurück zur Normalität.

Schule in der Gärtnerei

So wie die Natur im Frühjahr langsam erwacht, können wir nun auch wieder ohne Masken und mit weniger Testungen, Lehrausgänge, wie z. Bsp. in die Gärtnerei Oppl nach Imst, durchführen.

Feuerwehrworkshop

Ein besonderes Highlight war im April der Workshop mit der Freiwilligen Feuerwehr. Vielen Dank!!!

Sportlich unterwegs

Besonders sportlich wurde

es im Mai: Im Rahmen des Tiroler Sporttages besuchten Andreas und Wolfgang Linger mit ihrem Team die 3. und 4. Klasse. In verschiedenen Stationen lernten die Kinder unterschiedliche Sportarten und Bewegungen kennen. Zusätzlich war gesunde Ernährung ein wichtiger Punkt, der in einer eigenen Station thematisiert wurde.

Wir nahmen heuer auch am ASVÖ Leichtathletik Grand Prix in Imst teil.

Im Juni sind noch weitere sportliche Highlights geplant: Kletterschnupperkurs, Volleyballschnupperkurs usw.

Didgeridoo

Für die 3. Klasse fand ein Didgeridoo-Work-

shop statt. Nachdem Herr DELORENZO uns auf diesem Instrument etwas vorspielte, bauten wir unser eigenes Didgeridoo für ein gemeinsames Konzert.

Gletscherprojekt

StudentInnen der KPH machten zum Jahresthema des Naturparks „Gletscher“ einen Stationsbetrieb. Die Kinder erforschten die Entstehung eines Gletschers bis hin zu den Auswirkungen, die das Abschmelzen der Gletscher auf uns und unsere Umwelt hat. Mit allen Sinnen durchwanderten die Schüler den umfangreichen Stationsbetrieb. Es war ein wirklich toller, abwechslungsreicher und anstrengender Tag.

Zusätzlich zum Unterricht noch vor den Ferien

geplant...

- * Wissenswertes zum Thema Recycling
- * Musikalisches - Brass Selection
- * Verkehrssicherheit mit Helmi - 1. und 2. Klasse
- * Radfahrprüfung
- * Innsbruck Aktion der 3. und 4. Klasse
- * Radworkshop der 2. und 3. Klasse

Weitere Fotos und Infos gibt es auf unserer Schulhomepage:

<https://vs-leonhard.tsn.at>

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben!!!

VDin Elisabeth Maaß

Fotos: VS St. Leonhard

Das Schuljahr 2022/23 beginnt am **Montag, den 12. September 2022.**



Wer das Leben liebt und den Tod nicht scheut, geht fröhlich durch die sinkende Zeit.

Theodor Körner



*Heil sei allen, die sich lieben;
Fluch denen, die nie Liebe fühlten -
und schwerster Fluch jenen,
die die Liebe anderer hindern!*

Inschrift in Pompeji

Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Was für ein Winter ...



Diesen Winter sind die Mitarbeiterinnen vom Sozial- und Gesundheitssprengel in 7.477 Betreuungsstunden 42.421 Kilometer durchs

ganze Pitztal gefahren um die Pitztalerinnen und Pitztaler zuhause zu betreuen und zu unterstützen.

4.286 Essen auf Rädern wurden nach Hause geliefert und 9 Rollstühle konnten verliehen werden.

Endlich kommt der Frühling und es wird wärmer. Man kann die Mittagssonne beim Ratschen genießen oder einen Spaziergang machen. Die Natur erwacht zu

neuem Leben.

Frühling bedeutet auch in der Tagesbetreuung Veränderung. Es können mehr Aktivitäten draussen stattfinden und wir freuen uns schon wieder darauf mit unseren Ausflügen starten zu können.

Wir vom Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal würden uns freuen wenn auch Sie oder Ihre Angehörigen uns einmal besuchen

kommen würden um einen Tag mit uns zu verbringen.

Gerne können Sie sich unter der Telefonnummer 0650/8686430 bei uns melden oder Sie kommen bei uns im Büro (Wohn- und Pflegeheim Arzl im Pitztal - EG) vorbei und lassen sich beraten. Wir würden uns freuen!

Das Team vom Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Pflegezentrum Pitztal

Ausflug nach Kaltenbrunn

Am gestrigen Mittwochmittag, den 18. Mai fand bei traumhaftem Wetter und einer tollen Kulisse ein wunderschöner Ausflug von rund 15 BewohnerInnen in das benachbarte Kaunertal statt. Die Reise ging zur Wallfahrtskirche nach Kaltenbrunn. Zusammen mit unserem Pfarrer Thomas Ladner aus Jerzens, feierten wir dann in der idyllisch gelegenen Wallfahrtskirche eine ehrwürdige Andacht. Auf der Terrasse des Gasthofes Kaltenbrunn klang dann der Nachmittag, bei einer super Verpflegung mit Kuchen, Café und Eis, mit viele Geschichten und Erinnerungen aus früheren Zeiten äußerst gemütlich aus.

Es war für unsere BewohnerInnen ein weiteres Highlight und zusammen mit unseren sechs MitarbeiterInnen und unseren zwei Zivildienern ein wunder-

schöner Ausflug, den wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Unsere strahlenden BewohnerInnen nach der Rückkehr im Pflegezentrum „Es war a toller Ausflug“.

Der Heim- und Pflegedienstleiter Lukas Scheiber abschließend: „Ein Dank ergeht wieder einmal an all unsere MitarbeiterInnen im gesamten Team von der Waschküche über die Hauswirtschaft, Verwaltung bis zur Pflege für Ihre Bemühungen und Ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch.

Die professionelle und menschliche Betreuung und Begleitung unserer pflegebedürftigen BewohnerInnen sowie die Unterstützung der pflegenden Angehörigen ist und bleibt unsere Hauptaufgabe.“

Lukas Scheiber
(Heimleiter)



Fotos: Pflegezentrum Pitztal

Naturpark Kaunergrat

Der Sommer steht vor der Tür und wir haben wieder ein sehr umfangreiches Wander- und Exkursionsprogramm für euch ausgearbeitet. Bitte weiter-sagen oder noch besser sel-ber daran teilnehmen!

Über 60 Veranstaltungen stehen dieses Jahr auf dem Programm. Der Bogen spannt sich dabei von Er-lebnisführungen mit Kin-dern, über Waldbaden bis hin zu den Wanderungen von Tal zu Tal für Berge-her. Wie bereits letztes Jahr findet ihr alle Veranstaltun-gen auf unserer Website www.kaunergrat.at. Sollte jemand das Programm auch auf Papier benötigen bitte ich euch uns eine E-Mail an naturpark@kaunergrat.at zu schicken.

Ganz besonders möchten wir euch die Veranstaltungen der Kaunergratakade-mie ans Herz legen. Heuer stehen zwei Pilzführungen, informative Wanderungen im neuen Landschafts-schutzgebiet Kaunergrat und Vorträge zur Artenviel-falt in unserem schönen Nat-urpark auf dem Programm. Bildtext: Die Kaunergrat-Akademie richtet sich be-sonders an Einheimische.

„Auf die Fläche fertig los“
Gemeinsam mit sechs an-

deren Naturparks in Ös-terreich sind wir Pilotre-gion im Projekt „Auf die Fläche fertig los“. Das vom Verband der Naturparks Ös-terreichs initiierte Vorhaben will einen Beitrag zur För-derung der Artenvielfalt im öffentlichen und privaten Raum leisten und Anreize zum Nachahmen schaffen. Gemeinsam mit Schülern der Mittelschule Wenns werden dazu in einem ers-ten Schritt drei kleinere Ak-tivitäten mit Partnern aus dem Netzwerk Kaunergrat umgesetzt. Auf der Umset-zungsliste steht ein Natur-garten beim Hotel Alpina in Wenns, ein Kräutergarten bei der Alten Mühle in Ritzenried und die Anlage ei-nes kleinen Biotops in einer Bergwiese. Aus den umge-setzten Kleinprojekten soll dann in weiterer Folge ein Handbuch mit praktischen Beispielen zur Nachah-mung entstehen. Denn je-der Einzelne von uns kann seinen Beitrag dazu leisten, um dem Verlust der Arten-vielfalt entgegenzuwirken.

Naturpark GestalterInnen treten Klimabündnis Tirol bei

Bereits seit drei Jahren arbeiten neun Beherber-gungsbetriebe aus der Nat-urparkregion gemeinsam

an einem Fitnessprogramm zur „Nachhaltigkeit im Tourismus“. Grundlage des Programms sind die Nach-haltigkeitsziele der Verein-ten Nationen, die über klar definierte Maßnahmen in den Betrieben umgesetzt werden. Im Fokus stehen dabei insbesondere auch Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes. Jeder teilnehmende Betrieb hat in Begleitung durch das Klimabündnis Tirol auch einen eingehenden Kli-macheck absolviert und verbindliche Maßnahmen ausgearbeitet.

Wildruhezone Piller Moor

Das Piller Moor war heuer erstmals offizielles Wild-ruhegebiet. Dieses wurde in enger Abstimmung zwis-chen der Gemeinde Fließ, den Tourismusverbänden, der Jägerschaft und dem Naturpark ins Leben geru-fen. Wie die Rückmeldun-gen der Jägerschaft zeigen, hat sich diese Maßnahme bereits im ersten Jahr sehr gut bewährt. Ein herzli-ches Dankeschön an alle, die diese Maßnahme durch ihre Rücksichtnahme un-terstützt haben. Das Piller Moor hat bereits seit Mai wieder seine „Tore“ geöff-net.

Schmetterlingsweg in Fließ

Der Schmetterlingsweg startet bei der Fußgänger-brücke von Pinsbach und endet im Schutzgebiet Flie-ßer Sonnenhänge. Gemein-sam mit der Gemeinde Fließ und mit Unterstützung von Vereinen und engagierten Privatpersonen soll hier den Besuchern in Zukunft das Thema „Schmetter-lingssdorf Fließ“ näherge-bracht werden. Vor mittler-weile drei Jahren haben wir mit den ersten Arbeiten am Schmetterlingsweg begon-nen. Damals hat uns der Kulturlandschaftspflege-verein JARO bei den groß-flächigen Entbuschungsar-beiten unterstützt. Über ein Interreg-Kleinprojekt der Gemeinde Fließ und dem Brennesselpreis 2019 der REWE Stiftung „Blühen-des Österreich“ wurden dann in Folge neue Tro-ckensteinmauern errichtet und landschaftsgestalteri-sche Maßnahmen rund um die Freizeit- und Sportan-lage am Kalvarie realisiert. Im heurigen Jahr konnten, gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen der Nat-urparkschulen aus Fließ bereits erste Blühflächen entlang des Schmetterlings-weges angelegt werden.

Ganz besondere Unter- >



Bei der neu sanierten „Alten Mühle in Ritzenried“ soll ein kleiner Kräutergarten entstehen. Foto: Taibon Mitterdorfer



Das Piller Moor ist von Frühjahr bis Herbst ein beliebtes Ausflugsziel in der Region. Foto: Daniel Zangerl

stützung wurde uns in den letzten zwei Jahren von den Berg- und Naturfreunden Fließ zu teil. Mit ihrer Hilfe wurde ein großer Bereich entlang des Weges bereits zum zweiten Mal gemäht und so von störendem Buschwerk befreit. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle!

In der Hoffnung, dass möglichst viel vom ausgebrachten Samen auch aufgeht, wird hier im Laufe der nächsten Jahre ein sehr attraktiver Lebensraum für Schmetterlinge und andere

Trockenrasenspezialisten entstehen. Wer uns dabei unterstützen möchte, darf sich selbstverständlich gerne bei uns melden!

Almenprojekt am Kaunergrat startet!

Im Jahr 2021 wurde der Kaunergrat vom Land Tirol offiziell zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Mit dieser Unterschutzstellung sind auch wichtige Projekte in der Region verknüpft. Eines davon ist die Sicherung und Förderung einer naturverträglichen Bewirt-

schaftung der Almen am Kaunergrat. Mit dem „Naturschutzplan auf der Alm“ sollen die Interessen der Almbewirtschafter und des Naturschutzes bestmöglich „unter einen Hut“ gebracht werden. Am Freitag, den 3. Juni 2022 fand im Naturparkhaus Kaunergrat der erste Informationsabend zu den Inhalten und den Umsetzungsschritten des Projekts statt. Ziel ist es, die vereinbarten Maßnahmen (wie z.B. Schwenden) in den nächsten drei Jahren mit den teilnehmenden Al-

men umzusetzen.

Newsletter abonnieren und immer informiert sein!

Für alle die mehr und zeitnahe Informationen vom Naturpark Kaunergrat erhalten wollen, besteht die Möglichkeit unseren Newsletter zu abonnieren. Schickt einfach ein E-mail an naturpark@kaunergrat.at.

DIDr. Ernst Partl



Der Schmetterlingsweg nimmt langsam Gestalt an (links März 2019/ rechts April 2022). Fotos: Archiv NP Kaunergrat/Reinhard Bazanella



Tourismusverband Pitztal

Pitz Alpine Glacier Trail * Etappen Trail * Pitztal Run & Climb

Pitz Alpine Glacier Trail feiert 10-jähriges Jubiläum

Vom 5. bis 7. August gibt es in der Trail City Mandarfen ordentlich was zu feiern: Der Pitz Alpine Glacier Trail feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Bereits Anfang Juni waren die Startplätze komplett ausverkauft – das bereits zum fünften Mal in Folge. Auch die 100 zusätzlich draufgelegten Plätze waren sofort vergeben. Das bestätigt, dass im Pitztal die Trailschuhe heiß laufen und die Region sich als Laufdestination Nummer eins erneut bewiesen hat. Trailrunner erleben auf sieben

verschiedenen Distanzen, darunter die Königsdistanz über 100 Kilometer, die Pitztaler Bergwelt. Die Hotspots des Trailwochenendes sind der Riffelsee und die Trail City Mandarfen. Sowohl Startende als auch Publikum können sich auf ein spektakuläres Rahmenprogramm mit Food Trucks, TrailFestival und Trail Running Symposium freuen.

Etappen Trail

Für Trail Runner und Laufbegeisterte gibt es im Pitztal etwas ganz Besonderes zu erleben: den Pitztal Trail, als Pendant zum Weitwan-



Gletschermarathon; Foto: Jasmin Walter

dern für Trail Runner. Auf vier Haupt-Etappen mit teilweise mehreren Varianten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden erstreckt sich der Pitztal Trail von Arzl zur Trail City Mandarfen durch das

gesamte Pitztal. Über 6000 Höhenmeter und zwischen 70 und 100 Laufkilometer werden dabei zurückgelegt und somit ist der Pitztal Trail ideal für professionelle Trainingseinheiten in alpinen Höhen.

Die Intensität des Trails kann durch das Zusammenlegen einzelner Etappen beliebig gesteigert und an jedes Lauf-Niveau angepasst werden. Zudem haben zwei Etappen eine alternative Routenführung, die Gipfelsiege inkludieren.

In Mandarfen können außerdem weitere Etappen entlang der Streckenführung des berühmten Pitz Alpine Glacier Trails und damit Gletscherüberquerungen am berühmten Pitztaler Gletscher bewältigt werden.

Jede Etappe endet an einem Ort mit entsprechenden

Nächtigungsmöglichkeiten bei einem unserer Pitztal Trail Partnerbetrieben – Gepäcktransport inkludiert.

Pitztal Run & Climb – wenn eine Sportart zu wenig ist

Hike & Bike war gestern, diesen Sommer ist Run & Climb angesagt. Besser gesagt Trailrunning und alpines Klettern. Für konditionsstarke Gäste, sportliche Typen und jene, die anspruchsvolle alpine Abenteuer erleben wollen, ist dieses Programm perfekt. Gemeinsam mit einem Bergführer geht es über die

abwechslungsreichen Trailrunning-Strecken leichtfüßig hoch hinaus, bis Helm, Seil und Klettergurt zum Einsatz kommen.

Kein Wunder also, dass Sanna und Lina El Kott Helander, die schwedischen Trail-Asse, in St. Leonhard im Pitztal ihr zweites Zuhause gefunden haben. Regelmäßig sind sie im Hotel Vier Jahreszeiten zu Gast, um das vielfältige Trail-Angebot zu nutzen. Das Projekt Run & Climb ist für sie nicht zuletzt eine Vorbereitung für die verschiedensten Lauf-Wettbewerbe. „Die Kombination von Trailrunning und alpinem Klettern ist für uns eine gute Gelegenheit, uns im alpinen Pitztal technisch weiterzuentwickeln“, so Sanna El Kott Helander.

Harald Fichtinger, einer der Top-Bergführer im Pitztal, war mit den Zwillingen auf der Strecke unterwegs. „Es ist ein abwechslungsreiches Training“, erklärt er die spannende Sport-Kombi-

nation. „Die Anforderung an die Kondition ist hoch, das Kletter-Niveau hängt von der Route ab.“ Spitzen-Kondition und alpine Erfahrungen sind für dieses Sporterlebnis unbedingt erforderlich, um es neben den Trainingszwecken auch genießen zu können.

Die geführte Route auf die Parstleswand startet in Mandarfen und geht zuerst leicht abwärts und talauswärts bis zum steilen Wanderweg Richtung Kaunergrathütte. Dort geht es nach rund 1,5 Stunden zum Klettereinstieg. In sieben Seillängen geht es hoch zum Gipfel (3.096 m). Beim Einkehrschwung in der Kaunergrathütte werden die Speicher wieder aufgefüllt, bevor es zurück nach Mandarfen geht.

Alle Informationen zu den Buchungen auf www.pitztal.com/de/buchen/erlebnisangebote

Stephanie Schlierenzauer



Pitztal Run & Climb; Foto: Philipp Reiter

Raiffeisenbank Pitztal

Herzliches Auf Wiedersehn! - Die Raiba Pitztal verabschiedet Sieglinde Reinstadler

Nach über 42 Jahren verabschiedet die Raiba Pitztal ihre langjährige Mitarbeiterin **Sieglinde Reinstadler** in ihren wohl verdienten Ruhestand. Sieglinde war seit dem 02. Juli 1979 in unserem Unternehmen tätig. Ihre Aufgabengebiete umfassten ein sehr großes Spektrum. Als Schaltermitarbeiterin und Kundenberaterin sowie Mitarbeiterin in der Buchhaltung und Kreditabteilung, konnte Sieglinde ihr umfassendes Wissen zum Besten geben. Sieglinde glänzte nicht nur mit ihrer

Fachkompetenz, sondern auch mit Ihrer Bereitschaft alles für ihre Kunden zu geben. Mit ihrem ersten und vermutlich letzten Berufswechsel verabschieden wir nicht nur eine langjährige Mitarbeiterin, sondern auch eine sehr gute Freundin. Nicht zuletzt wegen ihrer sehr herzlichen und offenen Art werden wir sie alle sehr vermissen. Wir wünschen Sieglinde eine lange, schöne und vor allem gesunde Zeit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Sabine Bergmann



v.l.n.r.: Vorstand Dir. Andreas Eiter, Sieglinde Reinstadler und Vorstand Mag. (FH) Manuel Nigg; Foto: Raiba Pitztal

Forsche nicht, was morgen sein wird!

Horaz

Bergsommer am Pitztaler Gletscher & Riffalsee

Dieses Jahr startet der Bergsommer am 15. Juli 2022 mit einem Höhepunkt: Der neue Gletscherexpress bringt die Besucher des Pitztaler Gletschers bequem, schnell und sicher in die Gletscherwelt. Dort kann man vielfältige Wanderungen und Einkehrmöglichkeiten genießen und besondere Veranstaltungen erleben.

Nach fast 38 Jahren wurde der „Gletscherexpress“ mit Ende der Wintersaison 2021/22 außer Betrieb genommen und durch neue Bahngarnituren ersetzt. Der neue Gletscherexpress wird mit 15. Juli 2022 seine Fahrt aufnehmen.

Im Mittelpunkt der Entwicklung des neuen Gletscherexpress, der in Größe und Kapazität gegenüber der bestehenden Bahn unverändert bleibt, stand vor allem der Fahrkomfort der Gäste. „Die Auffahrt mit der neuen Bahn wird geräuschärmer und hinsichtlich des Fahrverhaltens der Bahn viel ruhiger sein“, erklärt Franz Wackernell von der Pitztaler Gletscherbahn. Bei der Entwicklung der Bahn wurde der Fokus auf Energieeffizienz gelegt. Im Sommer wird der neue

Gletscherexpress zu 100 Prozent mit Energie aus der PV-Anlage am Pitztaler Gletscher betrieben.

Auch beim Design der Kabinen stand der Komfort im Vordergrund. „Dieses entstand in enger Abstimmung mit der Pitztaler Gletscherbahn und sticht mit der markanten und klaren Linienführung sofort hervor“, erklärt Michael Leithinger von dem mit dem Kabinenaufbau beauftragten Unternehmen Carvatech. „Im Inneren sorgen ein größeres Raumvolumen, ein neues Beleuchtungskonzept und hochwertige Materialien für ein angenehmes Ambiente.“ Zudem versorgt ein neues Kapsch-Infotainment-System alle Gäste mit aktuellen Infos und Livebildern von der Auf- und Abfahrt.

Marc Pircher eröffnete am 25. Juni 2022 den Bergsommer am Riffalsee

Auch wenn der Bergsommer am Riffalsee bereits am 24. Juni 2022 startete, wurde er am 25. Juni mit einem musikalischen Highlight eröffnet: Der beliebte Volksmusikant Marc Pircher lud zu einem Sommer-Freiluftkonzert am See. Am 26. Juni startete das Yoga-



Café 3.440; Foto: Chris Walch

Programm mit zwei geführten Wanderungen rund um den Riffalsee. Kleine Yogaübungen wurden durch Kneippereinheiten ergänzt, bevor zum Abschluss ein reichhaltiges Frühstück in der Sunna Alm wartete. Vom 30. Juni bis 01. September 2022 finden wieder jeden Donnerstag Yoga-Sessions direkt am Riffalsee statt.

Höhepunkte am Pitztaler Gletscher

Der Pitztaler Gletscher ist Ausgangspunkt für hochalpine Wanderungen zum ewigen Eis oder auf die Wildspitze. Im Bergsommer ab 15. Juli 2022 ist eine Bergtour zur Wildspitze besonders an jedem Dienstag, Freitag und Sonntag empfehlenswert, da der erste Gletscherexpress bereits um 7.05 Uhr abfährt. Ein besonderes Erlebnis sind die „Gspürigen Gletschermomente“: Die Teilnehmer*innen werden zur Achtsamkeit angeleitet, um mit allen Sinnen die Natur und sich selbst zu spüren.

Österreichs höchstes Kaffeehaus, das Café 3440, kredenzt ebenfalls ab 15. Juli 2022 drei Mal wö-

chentlich (Dienstag, Freitag und Sonntag) ein Bergfrühstück mit einem Buffet, das sich sehen lassen kann. Es gibt zwei Abfahrtszeiten des Gletscherexpress zum Frühstück: um 7.05 Uhr oder 9.05 Uhr. Regionale Köstlichkeiten und Kaffeespezialitäten mit einmaligem Ausblick auf unsere Berge garantieren unvergessliche Momente.

TIPP: Bergfreiheit Pitztal – Die Karte für unsere Gäste am DACH TIROLS

Mit der 6-Tage-Karte „Bergfreiheit Pitztal“ können die Bergbahn Riffalsee, der Gletscherexpress und die Wildspitzbahn unbegrenzt genutzt werden. Inkludiert sind zudem ein Tag Kaunertaler Gletscherstraße mit Karlesjochbahn sowie ein Eintritt ins Steinbockzentrum am Schrofen.

Weitere Informationen auf www.pitztaler-gletscher.at

Anna Grieser

Mut ist nichts anderes als Angst, die man nicht zeigt.

Sergio Leone



Riffalsee; Foto: Alexander Haiden

St. Leonhard summt

St. Leonhard summt - zusammen mit anderen Gemeinden im Pitztal

Schotter anstatt Rasen, und das soll Pflanzen und Insekten dienen? Auch die St. Leonharderinnen und St. Leonharder waren verwundert, warum Rasen abgetragen und stattdessen Schotter aufgebracht wurde. Rasenflächen dominieren auf öffentliche Grünflächen – dabei machen sie viel Arbeit und sind ökologisch gesehen meist wertlos. Warum also nicht eine Blumenwiese anlegen, die weniger Pflege benötigt und auch für die Tierwelt einen Mehrwert bietet?

Anfang Mai lüftete sich das Geheimnis. Gemeindearbeiter und GemeinderätInnen aus den Pitztaler Gemeinden und aus Tarrenz nahmen an der Schulung zum Anlegen von naturnahen, heimischen Blumenwiesen teil. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema wurde gemeinsam in Wengs gearbeitet:

Auf den Schotterflächen wurde ein wenig Grünschnittkompost verteilt und heimische Blumen wurden gesät. Um bald Blüten zu sehen, wurden auch bereits vorgezogene Wildblumen gesetzt und nun hoffen alle auf ein gutes Gedeihen.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Steinbockzentrum in St. Leonhard wurde noch eine Sickermulde naturnah umgestaltet. Ein Blumenbeet aus heimischen Blumen zur ökologischen und optischen Verbesserung wurde am Gemeindeparkplatz in St. Leonhard angelegt.

Das Leader-Projekt „Das Pitztal summt“, welches mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER) durchgeführt wird, wurde 2021 ins Leben gerufen und auf die Praxis vorbereitet, wobei auf viel Erfahrung

des Projekts „Inntal summt“ zurückgegriffen werden kann. Es soll für Tierarten, ob Schmetterlinge, Wildbienen oder Vögel, welche zusehends aus unserer Landschaft verschwinden, Lebensraum schaffen. „Die Krefelder Studie belegt, dass die Menge der Insekten in den letzten 30 Jahren um 75 % zurückgegangen ist. Dies zieht nach sich, dass zahlreichen Vogelarten, Fledermäusen und weiteren Tieren die Nahrungsgrundlage fehlt, weshalb sie zum Teil massiv bedroht sind.“, berichtet Gisela Egger, KEM-Leiterin der Region Imst.

In Kooperation mit dem Regionalmanagement Bezirk Imst, der Klima- und Energie-Modellregion Imst, der KLAR! Pitztal und dem Tiroler Bildungsforum geht es im Projekt auch darum, neben den Gemeinden auch andere Personen zum Handeln zu motivieren. Besonders Gärten können zum Spielplatz für Tiere, Pflanzen und uns Menschen werden. Ein Naturgarten zeichnet sich durch eine Vielfalt an Blumen, Sträuchern und Bäumen aus. Ein blühendes Eck, ein Steinhaufen oder ein Totholzhaufen, ein Gemüse- und Kräuterbeet - schon mit einfachen Veränderungen kann einiges erreicht werden. Bei Vie-



len ist jedoch das Wissen verloren gegangen, welche Pflanzen überhaupt heimisch und nützlich für unsere Tierwelt sind.

Um dieses Wissen zu vermitteln, wurden bereits Familiennachmittage und Workshops durchgeführt. Weitere werden folgen und beispielsweise unter www.naturimgarten.tirol und www.gruenes-tirol.at/heimisch-pflanzen/ kann allerhand nachgelesen werden. Wer sich mehr mit dem Thema Insektensterben und Biodiversität auseinandergesetzt hat, entwickelt meist eine andere Sicht auf die Schönheit eines Gartens.

Nun heißt es etwas Geduld! – Naturnahe Blumenwiesen benötigen Zeit sich zu entwickeln und werden mit den Jahren immer bunter und vielfältiger!

DI (FH) Gisela Egger



Fotos: Regio Imst

Erwachsenenschule St. Leonhard

Nachdem wir im Herbst wieder mal gezwungen waren – aufgrund von Corona Verordnungen - die

Kurse einzustellen, konnten wir erst wieder im Frühjahr mit den Kursen starten.

Am 5. März wurde die 2G- und 3G-Regelung für alle Veranstaltungen aufgehoben und wir haben es

innerhalb von zwei Wochen geschafft, mit unseren Referendar*innen ein großartiges und abwechslungs- ➤

reiches Programm auf die Füße zu stellen. Angefangen mit unseren üblichen Sportkursen wie Aerobic Fitness, Body Styling, Gemeinsam fit, Zumba usw. bis zu Vorträgen über die unterschiedlichsten Themen wie Klimawandel, Aromatherapie, Selbstheilungskräfte, Digitale Tools oder einen „Natur im Garten“-Nachmittag. Seit März konnten wir bereits 15 Kurse veranstalten und 180 Teilnehmer*innen animieren mitzuturnen, zuzuhören oder mitzufasten!

Sehr gut angenommen wurden unsere Langlaufkurse mit unserem heimischen Trainer Burkhard Auer von

der Skischule Club Alpin Pitztal. Egal ob im klassischen Stil oder im Skating, Burkhard konnte uns einige Tipps und Tricks beim Material oder bei der Technik vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt fiel heuer auf die Gesundheit. Nachdem Maria Gaugg zwei Vorträge über das Basenfasten gehalten hatte, stellte sich sofort die Frage, wie können wir das am besten, und vor allem am einfachsten für die Teilnehmer*innen umsetzen. Da das Thema doch sehr komplex ist und es meistens an der Praxis scheitert, haben wir kurzerhand eine Basenfastenkur

„to go“ mit Trude Melmer im Biohotel Stillebach ausgeschrieben. In dieser Basenfastenwoche trafen sich 7 Teilnehmer*innen täglich zum Frühstück, Mittagessen und Abendessen und konnten sich gemeinsam bei einer basischen Mahlzeit austauschen. Auch wenn man sich in dieser Basenfastenkur komplett vegan & ohne Getreide ernährt, wurden wir im Biohotel von der Küchencrew abwechslungsreich und kulinarisch verwöhnt. Kaum zu glauben, welche Menüs man nur mit Gemüse und Obst zaubern kann.

Im Herbst mussten wir schweren Herzens auch lei-

der das Kinderturnen nach nur fünf Nachmittagen einstellen. Daher freut es uns umso mehr, dass sich Verena Neururer wieder bereit erklärt hat, das Turnen für die Kinder im Mai fortzusetzen. Mittlerweile sind wieder 25 Kinder mit voller Begeisterung dabei, den Turnsaal mit allen Kletter- und Turngeräten in einen riesigen Parcours zu verwandeln.

Bleibt informiert und folgt uns auf Instagram, Facebook oder WhatsApp (0650/6205292)

Maria Theres Schmid



Langlaufkurs mit Burkhard Auer



Aerobic Fitness mit Verena Neururer; Foto: Erwachsenenschule

Landesmusikschule Pitztal

Klassenvorspiele * Wettbewerbe * Nachwuchsband * Werbungsoffensive * Werbungskonzert

Klassenvorspiele im Jänner nur intern möglich:

Leider konnten wir zu den Vorspielen der Klassen keine externen Personen einladen. Trotzdem nutzten einige LehrerInnen die Möglichkeit eines internen Vorspiels der SchülerInnen. Die seit diesem Schuljahr neue Lehrerin Mara Niedertscheider, hat so ein Vorspiel im Fach Klavier in Arzl auf der Bühne abgehalten.

Vorbereitung auf die Wettbewerbe:

Die Monate März und April sind immer sehr spannend für unsere fleißigsten SchülerInnen, weil da die Wettbewerbe Prima la musica und Musik in kleinen Gruppen über die Bühne gehen. Die Zeit vorher ist die Zeit des intensiven Probens und so konnten die KandidatInnen, gemeinsam mit der LMS Imst, zur Vorbereitung für Prima la musica, zwei kurzfristig organisier-

te Konzerte nutzen. Alina Rundl hat in der AG III in der Wertungskategorie Gitarre-Solo einen hervorragenden 3. Rang erspielt. Herzliche Gratulation!!

Parallel dazu veranstaltet der Blasmusikverband immer den Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen, bei dem zwei Ensembles beim Landeswettbewerb im Haus der Musik am 02. April 2022 erfolgreich teilgenommen haben.

- The Drumming Pitzis der

Klasse Mikro Schuler - Pitztal-Blech Fünf der Klasse Norbert Sailer Herzliche Gratulation!

Großer Auftritt der Nachwuchsband „7 Crasy 8“ in Mandarfen

Ein besonderes Highlight und eine Ehre war der Auftritt der Nachwuchsband „7 Crasy 8“, Klasse Andreas Wein, der LMS Pitztal am Nachmittag beim diesjährigen Schneefest in Mandarfen. Die jungen >

Rockstars konnten so vor einem vollen Festzelt ihr Kurzprogramm zum Besten geben und das Feeling einer großen Bühne erfahren. Das (junge) Publikum war begeistert und feierte die NachwuchskünstlerInnen schon wie richtige Stars. Vielen Dank für diese Möglichkeit gilt den Organisatoren, und insbesondere Walser Othmar vom Hotel Vier Jahreszeiten.

Werbungsoffensive 2022 an der LMS Pitztal:

Im 1. Halbjahr konnte der Unterricht wieder zum größten Teil normal in Präsenz abgehalten werden. Leider konnten aber im 1. Semester fast keine Vorspiele (Adventkonzert, Semesterkonzert und öffentliche Umrahmungen wie Advent-Markt usw.) stattfinden, was für die Landesmusikschule eine gute Werbung ist. Im 2. Semester sind Vorspiele wieder möglich und so gaben wir LehrerInnen an jeder Volksschule im Tal ein kurzes Werbungskonzert. (live) Alle interessierten Kinder erhielten dann wieder einen

Schnuppergutschein, welchen sie mit ihrem (oder mehreren) Lieblingsinstrument befüllen können und dann mit den entsprechenden LehrerInnen eine Schnupperstunde machen können. Natürlich sind alle anderen Altersgruppen ebenfalls herzlich willkommen, sich für eine Schnupperstunde anzumelden.

In den letzten Jahren gab es einen ständigen Rückgang bei den Holzbläsern. In den Fächern Klarinette, Saxophon, Oboe und Querflöte haben wir hervorragende LehrerInnen, die sich auf neue SchülerInnen freuen! (Instrumente stehen zur Verfügung).

Werbungskonzert der LMS in St. Leonhard

Am Freitag den 22. April 2022 konnte MSL Norbert Sailer die Kinder der VS St. Leonhard im Gemeindesaal zum Werbungskonzert begrüßen. Bgm. Elmar Haid wertete die Veranstaltung als begeisterter Zuhörer auf. Alle Instrumentengruppen, präsentiert durch die LehrerInnen der LMS Pitztal, stellten die ver-



Nachwuchsband „7 Crazy 8“



Werbungskonzert der Landesmusikschule Pitztal; Fotos: LMS Pitztal

schiedensten Instrumente, von der Volksmusik bis zur Rockgitarre, vor. Als Höhepunkt, am Schluss des ca. 50 min Konzertes wurde der „Wellerman Song“ gemeinsam mit den Kindern aufgeführt. Alle Mitwirkenden hatten sichtlich Spaß daran.

Interessierte Eltern und SchülerInnen können sich jederzeit bei uns melden.

Mail: pitztal@lms.tsn.at
Tel.: Mo.-Fr., 09:00-12:00
Uhr: 05414 86859

Norbert Sailer
Direktor der LMS Pitztal

Musikkapelle Zaunhof

Rückblick

Glücklicherweise können wir als Musikkapelle wieder auf spannende Monate zurückblicken. Hier ein Streifzug durch das vergangene halbe Jahr:

Zum Abschluss des Jahres 2021 machten wir uns am 30. Dezember auf zum traditionellen Silvesterblasen.

Am Dreikönigstag, den 06. Jänner, haben wir die Cäciliamesse, die wir ursprüng-

lich für den 28. November angesetzt hatten, nachgeholt. Dem abschließenden Applaus der Anwesenden zufolge haben sich unsere vorangegangenen Mühen mehr als gelohnt. Im Anschluss an die Messe wurde die Jahreshauptversammlung des Musikjahres 2021 abgehalten. Neben viel gegenseitigem Lob gab es auch anerkennende Worte seitens des Bürgermeisters Elmar Haid: „Wenn die



v.l.n.r.: Christiane Reinert, Lisa Höllrigl, Bezirksobmann Daniel Neururer, Bürgermeister Elmar Haid, Ehrenmitglied Martin Larcher, Josef Mathoi, Kapellemeister Thomas-Josef File, Obmann Robert Brüggl



„JuZaLe - forever young“: Leon Mazagg, Jana Rimml, Julia Rauch, Lukas Brüggler, Johanna Schranz, Raphael Brüggler, Magdalena Rauch; nicht am Bild: Leo Schlierenzauer



Die Musikkapelle zu Besuch bei Ehrenmitglied Hans Melmer anlässlich seines 85. Geburtstages.

Fotos: MK Zaunhof

Musig spielt, stellt's uam die Hennerupfn au!“.

Im März wurden schließlich der Bürgermeister sowie der Gemeinderat neu gewählt. Zur konstituierenden Sitzung am 17. März gaben wir gemeinsam mit der Musikkapelle St. Leonhard den ein oder anderen Marsch zum Besten.

Bei Kaiserwetter und in entspannter Runde verbrachten wir am 26. März einen Skitag am Riffelsee. Die Nicht-Skifahrer sind beim anschließenden Abendessen im Siglu dazugestoßen, wo wir den Tag auch gemächlich ausklingen ließen.

Am 09. April durften wir nach zahlreichen Proben endlich unser Frühjahrskonzert abhalten, das erfreulicherweise äußerst gut besucht wurde. Besonders der Auftritt des Jugendorchesters „JuZaLe – forever young“ (Jugendorchester Zaunhof-St. Leonhard) sorgte für ausdrucksstarken Applaus. Das Jugendorchester setzt sich aus aktiven Musik-

schülerInnen der Gemeinde zusammen und ist damit ein vielversprechendes Projekt, um mögliche zukünftige Mitglieder für beide Vereine zu sichern und auch die Kooperation der Kapellen zu stärken. Unterstützt wurde das Orchester von JungmusikantInnen der Musikkapellen St. Leonhard und Zaunhof.

Gefreut haben sich auch unsere Geehrten, bei denen wir uns nochmals herzlich für ihr Engagement in der Musikkapelle bedanken möchten:

* *Martin Larcher* wurde zum Ehrenmitglied ernannt,

* *Josef Mathoi* wurde anlässlich seiner 45-jährigen Mitgliedschaft geehrt und

* *Thomas-Josef File* erhielt das Verdienstzeichen in Grün für 10 Jahre Tätigkeit als Kapellmeister.

Nach einer kurzen Pause rückten wir am 18. April gemeinsam mit der Musikkapelle St. Leonhard beim Schneefest in Mandarfen aus und spielten nach dem Einmarsch ein Konzert in einem bestens besuchten

Festzelt.

Am 30. April standen wieder die Jüngsten im Fokus – es fand die Bezirksmarschierprobe der JungmusikantInnen in der „Gruabe Arena“ in Arzl statt.

Ein weiterer, alljährlicher Fixtermin in unserem Kalender war die Florianifeier. Am 01. Mai begleiteten wir die Freiwillige Feuerwehr zur Kirche und spielten im Anschluss an die Messe ein Frühschoppenkonzert im Vereinshaus.

Zwei Wochen später, am 14. Mai, gab es wieder einen Grund zur Freude: *Hans Melmer* feierte seinen 85. Geburtstag. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, unserem Ehrenmitglied ein Ständchen zu spielen.

Abgerundet hat die erste Hälfte des Musikjahres die Erstkommunion am 22. Mai, die wir musikalisch umrahmten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem treu-

en Publikum und unseren Gönnern recht herzlich bedanken!

Bedauerlicherweise können wir nicht nur von positiven Ereignissen berichten. Der Gründungskapellmeister unseres Vereins, Hans Krabacher, ist am 18. März im Alter von 93 Jahren verstorben. Bei der Beerdigung am 22. März in Imst erwiesen wir ihm gemeinsam mit der Musikkapelle Karrösten die letzte Ehre.

Ausblick

Wir proben bereits fleißig für die kommenden Ausrückungen und freuen uns auf möglichst gut besuchte Konzerte:

* 23. Juli: Pitztaler Blasmusikfest in Piller

* 30. Juli: 70 Jahre Schützenkompanie Zaunhof

* 15. August: Frühschoppenkonzert auf der Arzler Alm

* 11. September: Kirchtag Zaunhof

Lisa Höllrigl
(Schriftführerin)

Alle Dinge geschehen aus Notwendigkeit. Es gibt in der Natur kein Gutes und kein Schlechtes.

Baruch de Spinoza

Musikkapelle St. Leonhard

Frühjahrs- und Muttertagskonzert

Nach einer zweijährigen Zwangspause fand mit großer Freude heuer wieder unser Frühjahrs- und Muttertagskonzert statt. Um das Programm abwechslungsreicher zu präsentieren, wurden die Stücke durch unsere Ausschussmitglieder vorgestellt.

Eröffnet haben wir das Konzert mit dem Marsch „Goldene Jubiläumsklänge“ von Michael Geisler.

Im Anschluss erfolgte die Taktstockübergabe. Ronald Schlierenzauer übergab nach 10 Jahren seinen Taktstock an unser aktives Mitglied Benjamin Haid.

Das erste Stück des neuen Kapellmeisters war „Wir leben Blasmusik“ und darauf folgte „Concierto de Aranjuez“, welches David Santeler auf dem Flügelhorn zum Besten gab. Danach spielten wir „Monumentum“ und im Anschluss fanden die Ehrungen statt.

Magdalena Rauch (Klarinette), Julia Rauch (Klarinette) und Leo Schlierenzauer (Schlagzeug) wurde das Junior Leistungsabzeichen „mit ausgezeichnetem Erfolg“ überreicht.

Jasmin Larcher (Klarinette) erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze „mit ausgezeichnetem Erfolg“.

Für ihre 15-jährige Treue bei der Musikkapelle St. Leonhard wurden Raphael Larcher, Janina Rauch, Mario Rauch, Marvin Rauch und Dominic Santeler geehrt.

Rene Rauch und Manfred Larcher haben die Urkunde für ihre 25-jährige Treue erhalten.

Thomas Santeler sowie Benjamin Haid wurde das grüne Verdienstzeichen und Hubert Rauch das silberne Verdienstzeichen verliehen. Andreas Rauch bekam das silberne Verdienstkreuz des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen überreicht. Für unsere Geehrten spielten wir den „Andreas Hofer Marsch“.

Nach der Pause gab das neugegründete Jugendblasorchester „JuZaLe - forever young“ die Stücke „A Million Dreams“ und „Pirates of the Caribbean: At worlds End“ zum Besten. Das Wort „JuZaLe“ ist eine Zusammensetzung von Jugendblasorchester Zaunhof und St. Leonhard und wurde von unseren Jüngsten selbst erfunden. Mit dabei sind dort MusikschülerInnen aus Zaunhof und St. Leonhard, welche von aktiven MusikantInnen beider Musikkapellen der Gemeinde unterstützt werden.

Danach folgten noch die Charthits „80er Kult(tour)“, „Let me Entertain you“ und



Taktstockübergabe von Ronald Schlierenzauer an Benjamin Haid
Fotos: MK St. Leonhard



v.l.n.r.: Sabrina Walser, Jasmin Larcher, Julia Rauch, Bgm. Elmar Haid, Magdalena Rauch, Obm. Michael Erhart, Leo Schlierenzauer und Norbert Huter



v.l.n.r.: ???, Obm. Michael Erhart, Dominic Santeler, Marvin Rauch, Mario Rauch, Janina Rauch, Raphael Larcher und Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: Norbert Huter, Obm. Michael Erhart, Manfred Larcher, Rene Rauch und Bgm. Elmar Haid

„Sound of Silence“, welches unser Hornist Rene Rauch mit dem E-Bass begleitete.

Unsere erste Zugabe, den Konzertmarsch „Abel Tasman“, dirigierte unser Kapellmeister Stellvertreter und Stabführer David Santeler.

Zum Abschluss bedankten wir uns für den kräftigen Applaus während des ge-

samten Konzertes mit dem Stück „Ein Leben lang“ von den Fäaschtbänkern.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei allen Besuchern, sowie bei unseren Helfern bedanken und hoffen auf zahlreiche ZuhörerInnen bei unseren Sommerkonzerten.

**Miriam Haid &
Marina Melmer
(Schriftführerinnen)**



v.l.n.r.: ???, Thomas Santeler, Andreas Rauch, Hubert Rauch, Benjamin Haid, Obm. Michael Erhart und Bgm. Elmar Haid

Freiwillige Feuerwehr Zaunhof

Rückblick

Mit diesem Rückblick möchten wir euch über die Geschehnisse der letzten Monate informieren.

Maschgern

Am 27. Februar 2022 war es endlich soweit und die Feuerwehr konnte wieder Maschgern gehen. Wie immer war es eine lustige Abwechslung zum Feuerwehralltag und wir möchten uns nochmals bei der Zaunhofer Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken.

Einsätze

Am 01. März 2022 wurden wir am Nachmittag zu einem Verkehrsunfall mit unbekannter Situation

gerufen. Laut Einsatzmeldung drohte ein Fahrzeug auf der L16 Pitztalstraße abzustürzen. Ob Personen verletzt oder eingeklemmt sind konnte uns nicht mitgeteilt werden. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte festgestellt werden, dass die Person bereits von Ersthelfern und First Respondern aus dem Fahrzeug befreit wurde und dem Roten Kreuz zur Betreuung übergeben wurde. Bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes wurde das Fahrzeug von uns gesichert und der Verkehr in diesem Bereich geregelt.

Weiters wurden im letzten halben Jahr mehrere Klein-einsätze wie Wasserschä-



Einsatz Verkehrsunfall Rauchenbühl

den, Verkehrsregelungen, etc. abgewickelt.

Florianifeier in Zaunhof

Nach zwei Jahren Pause konnten wir am 01. Mai 2022 endlich wieder die Florianifeier zu Ehren unseres Schutzpatrons des Hl. Florian abhalten. Nach dem Einmarsch mit der Musikkapelle Zaunhof und der Kranzniederlegung mit Totengedenken beim Kriegerdenkmal, wurde der Gottesdienst in der Pfarrkirche Zaunhof abgehalten.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Kirchenchor Zaunhof.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei Dekan Pfarrer Paul Grünerbl und dem Kirchenchor für

die würdige Gestaltung des Gottesdienstes bedanken.

Nach der Messe fand im Vereinshaus Zaunhof die Florianifeier mit einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Zaunhof statt. Ein herzliches Dankeschön der Musikkapelle für das tolle Konzert und die gute Stimmung.

Nach der Begrüßung durch den Kommandanten OBI Christian Melmer wurden wieder Kameraden befördert. Natürlich wurde das Fest wieder gut besucht und somit gilt ein großes Dankeschön der Zaunhofer Bevölkerung für die Unterstützung während des Jahres.



„Maschgerer“



Beförderungen - vlnr.: Bgm. Elmar Haid, LM Alexander Schranz, OFM Stefano Brüggler, OLM Florian Uhl und OBI Christian Melmer; Fotos: FFW Zaunhof

Beförderungen:

* *Stefano Brüggler*

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

* *Alexander Schranz*

Beförderung zum Löschmeister

* *Florian Uhl*

Beförderung zum Oberlöschmeister

OBI Christian Melmer

*Aufrichtigkeit ist die
Zuflucht jener, die
weder Phantasie noch
Taktgefühl haben.*

Henry de Montherlant

Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard

Floriani-Feier * Verkehrsunfall L16 * Landesfeuerwehrschemesterschaften * Frühjahrsübung

Floriani-Feier

Die diesjährige Florianifeier stand ganz im Zeichen von Ehrungen und Beförderungen. In Begleitung der Musikkapelle St. Leonhard marschierte man vom Schulzentrum aus zur Heiligen Messe in die Pfarrkirche. Anschließend daran wurden im Gemeindesaal die Ehrungen vorgenommen. Für 25jährige Mitgliedschaft konnten *Michael Santeler*, *Florian Larcher* und *Christoph Krismer* (entschuldigt) geehrt werden. Eine ganz besondere Ehrung wurde *Franz Neurauter*, *Helmut Neururer*, *Florian Neururer* (Alt-Bgm.) sowie *Franz Krismer* (ebenfalls entschuldigt) zuteil. Sie wurden nämlich für 70jährige Mitgliedschaft bei unserer Feuerwehr ausgezeichnet. Wir gratulieren allen Geehrten herzlich und wünschen für die Zukunft nur das Beste.

Daniel Larcher wurde zum Löschmeister befördert. Er hat seinen Zivildienst an der Landesfeuerwehrschule in Telfs absolviert und wird in Zukunft als Gerätewart

zur Verfügung stehen.

Auch die beiden jüngsten unserer Feuerwehr konnten eine Auszeichnung entgegennehmen. Am Vormittag desselben Tages haben *Fabio Eiter* und *Raphael*

Santeler den Wissenstest in Gold in Imst erfolgreich abgelegt. Während der Feier konnten die beiden Jugendfeuerwehrmänner dann entsprechend geehrt und gefeiert werden. Wir gratulieren

hiermit und freuen uns, die beiden bald im aktiven Feuerwehrdienst begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt auch *Anton Rauch* (Innerwald) für die zeitaufwendige Arbeit als Ausbilder unserer Feuerwehrjugend.

Abschließend möchten wir uns bei der Musikkapelle St. Leonhard für die musikalische Umrahmung beim Gottesdienst sowie für das Konzert im Gemeindesaal recht herzlich bedanken. Weiters noch bei allen Helfern, die zum Gelingen der Florianifeier beigetragen haben.



v.l.n.r.: Michael Santeler, Florian Larcher, Bgm. Elmar Haid, Alt-Bgm. Florian Neururer, Franz Neurauter, Helmut Neururer, Kdt. Alfred Rauch und Karl Heinz Santeler; Fotos: FFW St. Leonhard



v.l.n.r.: Raphael Santeler, Fabio Eiter, Kdt. Alfred Rauch und Karl Heinz Santeler

Verkehrsunfall L16

Am Donnerstag, den 12. Mai 2022 ereignete sich auf der L16 in Bereich des Recyclinghofes ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem zwei Fahrzeuge frontal zusammengeprallt sind. Die Feuerwehr fuhr mit dem LFB und Tanklöschfahrzeug zum Einsatzort. Eine Person war im Fahrzeug eingeklemmt und musste mittels der Bergeschere geborgen werden. Die beiden Fahrzeuglenker wurden per >

Hubschrauber in die Krankenhäuser Zams und Innsbruck geflogen.

Landesfeuerwehrschiemeisterschaften

Die diesjährigen Landesfeuerwehrschiemeisterschaften fanden am 23. April 2022 in Ischgl statt. Unsere Feuerwehr war mit drei Läufern am Start und das noch sehr erfolgreich. So konnten in Ihren Klassen *Karl Gundolf* (1. Platz), *Elmar Haid* (1. Platz

- Bürgermeisterklasse) und *Alfred Rauch* (3. Platz - Kommandantenklasse) einfahren.

Frühjahrsübung

Nach längerer Pause konnte am 21. Mai 2022 wieder eine Frühjahrsübung abgehalten werden. Am Recyclinghof wurden im Stationsbetrieb die Schwerpunkte wie Höhen-, Tiefenbergung, hydraulische Rettungsgeräte und das Arbeiten mit der Motor-Ret-



v.l.n.r.: Kdt. Alfred Rauch, Karl Gundolf und Bgm. Elmar Haid

tungssäge für den Ernstfall **Dominic Santeler, Schrofen (Schriftführer)** geprobt.

Schützenkompanie Zaunhof

40. Geburtstag Michael Santeler

Am 16. Jänner 2022 feierte unser Jungschützenbetreuer Michael Santeler seinen 40. Geburtstag. Michael lud Abordnung und alle Jungschützen zu sich nach Hause ein. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für die gute Bewirtung bedanken.

Wir wünschen dir lieber Michael für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit. Für den jahrelangen Einsatz für die Kompanie und für den unermüdlichen Einsatz für unsere Jungschützen möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Jungschützenschießen des Schützenbataillons Pitztal

Am Sonntag, den 03. April 2022 wurde das Jungschützenschießen von der SK St. Leonhard veranstaltet. Die SK Zaunhof war mit sechs Jungmarketerinnen, zwei Jungschützen und ihren Betreuern Jasmin und Michael vertreten.

In der Klasse Stehend Aufgelegt erreichten unsere

Jungschützen sehr gute Ergebnisse: 2. Platz Aurelia Sommer mit 125 Ringen; 6. Platz Samiya Eiter mit 117 Ringen; 8. Platz Marian Matschnig mit 114 Ringen; 9. Platz Ronaldo Schranz mit 110 Ringen; 10. Platz Melina Larcher mit 110 Ringen; 13. Platz Katharina Eiter mit 100 Ringen; 16. Platz Janine Schranz mit 76 Ringen.

In der Klasse Stehend Freigewann unsere Jungmarketerin Annalena Eiter mit 87 Ringen.

60. Geburtstag Heinrich Schranz

Am 08. April 2022 feierte unser langjähriger Schützenkamerad Heinrich Schranz seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung der Schützenkompanie Zaunhof überbrachte die besten Geburtstagswünsche und bedankte sich für die jahrelange Treue. Anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Kreise seiner Familie.

Schützenjahrtag

Heuer fand der Schützenjahrtag der SK Zaunhof erstmals am „Schmerzhaft-



v.l.n.r.: Hptm. Daniel Ennemoser, Obm. Edi Melmer, Fähnrl. Stv. Stefan Brüggler, Kanonier Patrick Eiter, Obm. Stv. Franz Schranz, Melina Larcher, Jungschützenbetreuer Michael Santeler, Janine Schranz, Fähnrl. Ronaldo Schranz (verdeckt), Katharina Eiter, Aurelia Sommer, Annalena Eiter, Samiya Eiter; Foto: privat



v.l.n.r.: Jungschützenbetreuer Michael Santeler, Ronaldo Schranz, Katharina Eiter, Marian Matschnig, Janine Schranz, Samiya Eiter, Melina Larcher, Aurelia Sommer, Annalena Eiter; Foto: privat

ten Freitag“ (Verlobter Feiertag gegen Kriegsgefahr in der Fraktion Zaunhof) statt. Dieser fiel heuer auf den 08. April 2022.

Der Schützenjahrtag begann mit dem Einmarsch vom ehemaligen Gasthof Alpenrose zur Pfarrkirche. Beim Kriegerdenkmal folg- >



v.l.n.r.: Hptm. Daniel Ennemoser; Obm. Stv. Franz Schranz, Jungschützenbetreuer Michael Santeler; Obm. Edi Melmer; Edith Schranz, Heinrich Schranz, Fähnrl. Bernhard Neururer; Foto: privat



Angelobung Jungschützen - v.l.n.r.: Hptm. Daniel Ennemoser, Mia Klotz, Marian Matschnig, Samiya Eiter, Ronaldo Schranz, Fähnrl. Bernhard Neururer, Janine Schranz; Foto: privat



v.l.n.r.: Hptm. Daniel Ennemoser, Jungschützenbetreuer Michael Santeler, Daniela Eiter, Wolfgang Eiter, Obm. Edi Melmer, Fähnrl. Bernhard Neururer; Foto: privat

te die Kranzniederlegung und das Abfeuern einer Ehrensalue für alle verstorbenen Schützenkameraden und für die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege. Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit unserem Dekan Paul Grünerbl und dem Zaunhofer Kirchenchor die Hl. Messe in der Pfarrkirche Zaunhof.

Nach der Hl. Messe begaben wir uns ins Vereinshaus um die Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Obmann Edi Melmer begrüßte alle Anwesenden der Jahreshauptversammlung recht herzlich. Es waren folgende Ehrengäste in Zaunhof anzutreffen: Bat. Kdt. Mjr. Siegfried Walser, die Kaiserjäger Plangeroß

mit Obm. Alois Beisteiner, Hptm. Fredl Eiter, Obm. Stv. Christoph Neururer, Bürgermeister Elmar Haid und die Fahnenpatin der Jungschützenfahne Christine Hosp.

In einer Gedenkminute und einem kurzen Gebet gedachten wir der verstorbenen Schützenkameraden der SK Zaunhof. Obmann Edi Melmer berichtete über diverse Tätigkeiten und Veranstaltungen im abgelaufenen Schützenjahr. Er bedankte sich auch bei allen für das Ausrücken und Teilnehmen an diversen Veranstaltungen und für das Helfen in den vergangenen zwei Jahren. Hauptmann Daniel Ennemoser berichtete über die Ausrückungen und Teilnahmen zu den unterschiedlichsten Anlässen. Jungschützenbetreuer Michael Santeler berichtete über die Tätigkeiten mit seinen Jungschützen.

Als nächster Punkt wurde der Kassabericht vom Kassier Stv. Edi Melmer vorgelesen.

Es folgte die feierliche Angelobung der Jungmarketerin Samiya Eiter und der Jungschützen Marian Matschnig und Ronaldo Schranz.

Die Neuwahlen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Neu gewählter Ausschuss der SK Zaunhof:

* Hauptmann:

Daniel Ennemoser

* Hauptmann Stv.:

Bernhard Neururer

* Obmann:

Edi Melmer

* Obmann Stv. & Zeugwart:

Franz Schranz

* Kassier:

Nadine Schönherr

* Kassier Stv.:

Edi Melmer

* Schriftführer:

Sarah Gabl

* Schriftführer Stv.:

Marita Schranz

* Fähnrich:

Bernhard Neururer

* Fähnrich Stv.:

Stefano Brüggler

* Waffenwart:

Daniel Ennemoser

* Waffenwart Stv.:

Bernhard Neururer

* Jungschützenbetreuer:

Michael Santeler

* Jungschützenbetreuer Stv.:

Jasmin Melmer

* Schießwart:

Stefano Brüggler

* Schießwart Stv.:

Laurin Sommer

* Beirat:

Markus Berkmann

Es folgten noch die Ansprachen der Ehrengäste und im Punkt Allfälliges wurde über diverse Themen diskutiert. Nach Beendigung der Jahreshauptversammlung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

50. Geburtstag Wolfgang Eiter

Am 16. April 2022 feierte unser Schützenkamerad Wolfgang Eiter seinen 50. Geburtstag. Eine Abordnung besuchte Wolfgang und wünschte ihm alles erdenklich Gute zu seinem runden Geburtstag. Anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei ihm zu Hause.

Talkettenschießen

Am Samstag, den 23. April 2022 wurde das Talkettenschießen des Schützenbataillons Pitztal von der SK Wald veranstaltet.

Von der SK Zaunhof nahmen die vier Schützen Daniel Ennemoser, Julian Santeler, Stefano Brüggler und Michael Santeler am >

Bewerb teil.

In der Kompaniewertung konnten sie den guten 3. Platz mit einer Ringzahl von 589 Ringen erreichen. In der Einzelwertung konnte sich Stefano Brüggler mit einer Ringzahl von 166 Ringen am sehr guten 3.

Platz klassieren.

Gesamttiroler Landesschützenschießen

Am Samstag, den 30. April 2022 nahmen drei Jungmarketerinnen, zwei Jungschützen und ihr Betreuer Michael beim Lan-

desjungschützenschießen in Eppan/Südtirol teil.

Melina Larcher erreichte in der Klasse Marketerinnen 1 mit einer Ringzahl von 86,7 Ringen den ausgezeichneten 2. Platz.

Samiya Eiter klassierte sich in der Klasse Marketer-

rinnen 2 mit einer Ringzahl von 90,8 Ringen am sehr guten 5. Platz.

Es war ein wunderschöner Tag mit unseren Jungschützen in Südtirol.

**Schützenkompanie
Zaunhof**



v.l.n.r.: 4 Schützen SK Wald, Michael Santeler, Julian Santeler, Stefano Brüggler, Daniel Ennemoser, 3 Schützen SK St. Leonhard, Bataillonskdt. Mjr. Siegfried Walser, Hptm. SK Wald Daniel Eiter; Foto: privat



v.l.n.r.: Marian Matschnig, Katharina Eiter, Samiya Eiter, Melina Larcher, Jungschützenbetreuer Michael Santeler, Ronaldo Schranz; Foto: privat

Schützenkompanie St. Leonhard

Preisschießen und Rumpeln * Talkettenschießen

Preisschießen und Rumpeln

Nach dem Corona bedingten Abbruch Mitte März 2020 wurde die Veranstaltung heuer im Feber und März fortgesetzt.

Es ist ausdrücklich zu erwähnen: Ein ganz besonderer Dank für die Betreuung unseres Schützenlokales in

den letzten Jahren gilt *Daniel Schranz und seiner Familie*.

Talkettenschießen 2022

Am Samstag den 23. April 2022 veranstaltete die Schützenkompanie Wald das diesjährige Talkettenschießen. Die vier Teilnehmer von der Schützenkompanie St. Leonhard - *Elmar*

Santeler, Burkhard Raich, Daniel Schranz und *Roland Neururer* schossen ausgezeichnet und gewannen erstmals für die Kompanie St. Leonhard die Mannschaftswertung mit insgesamt 595 Ringen, wobei *Daniel Schranz* mit hervorragenden 170 Ringen nun Träger der Talschützenkette ist.

Günther Neururer

*Ruhm und Ruhe sind
Dinge, die nicht
zusammen wohnen
können.*

Georg Christoph
Lichtenberg



v.l.n.r.: Hptm. Alois Neururer, Florian Larcher, Richard Santeler, Isabella Schütz, Burkhard Raich, Nicole Margreiter, Daniel Schranz, Elmar Santeler, Roland Neururer, Matthias Neururer; vorne: Pia und Marie Margreiter; Fotos: Schützen St. Leonhard



hinten v.l.n.r.: Roland Neururer, Burkhard Raich; vorne v.l.n.r.: Daniel Schranz und Elmar Santeler

Jungbauern St. Leonhard

Erstes Halbjahr 2022

Das erste Halbjahr 2022 ist schon wieder vorbei und wir können bereits über einiges berichten:

Anfang März 2022 haben auch die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard die Hilfsaktion „Österreich hilft Ukraine“ unterstützt. Dabei wurden gespendete Hilfsgüter aus dem ganzen Tiroler Oberland sowie aus

Innsbruck sortiert und die LKW's damit beladen, die die Hilfsgüter dann direkt an die ukrainische Grenze brachten.

Am 26. März 2022 fand endlich wieder unser alljährlicher Skitag statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Mandarfen, konnten wir bei Traumwetter einen perfekten Skitag

am Riffelsee genießen. Auch der Après-Ski kam nach zwei Jahren Zwangspause nicht zu kurz.

In der Nacht vom 30. April auf 01. Mai waren sodann unsere „ledigen Burschen“ als Maisinger unterwegs.

Ab 11. Mai 2022 fand an fünf Abenden der Tanzkurs für Fortgeschrittene

statt, den die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard gemeinsam mit den Ortsbäuerinnen St. Leonhard organisiert haben. Danach sollten alle für die nächsten Feste bereit sein.

Anna-Lena Walser
(Schriftführerin)



Schitag am Riffelsee



Maisinger 2022; Fotos: JB/LJ St. Leonhard

Chorgemeinschaft Innerpitztal

Mariensingen am Bichele - eine musikalische Marienverehrung

„Sei begrüßt viel tausendmal“, „Gegrüßt bist Du Maria“, „Ave Maria, Jungfrau rein“ und so ähnlich erklang es kürzlich in der wunderschönen Wallfahrtskirche Maria am Bichele. Anstatt der sonst üblichen Maianacht lud die Chorgemeinschaft Innerpitztal zu einem Mariensingen und ließ ihre schönen Stimmen erklingen. Dies taten auch die Sänger des Männergesangsverein

Rietz. Für musikalische Abwechslung sorgte Evi Knabl mit schönen Melodien auf ihrer Harfe. Sehr interessant und gleichzeitig informativ waren die zwischen die musikalischen Beiträge gestreuten Worte

der ehemaligen VS-Direktorin Hildegard Neuner. Ihre Texte zur Muttergottesverehrung haben eine ganz andere Seite Mariens gezeigt. „Pfurmüller“ Hermann Eiter war für die musikalische Gesamtleitung

zuständig und bot mit seinen Sängerinnen, Sängern und der Harfinistin ein sehr abwechslungsreiches Programm.

Als Ehrengäste konnte Brigitta Gundolf von der



Foto: Helmut Haid

Chorgemeinschaft Innerpitztal neben Bürgermeister Elmar Haid auch Herrn Dekan Pfarrer Paul Grünerbl willkommen heißen, der in seinen Grußworten erläuterte, in den 44 Jahren >

als Priester in der Gemeinde St. Leonhard noch nie ein Mariensingen am Bichele erlebt zu haben. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, in Zukunft so etwas öfters besuchen zu können.

Chorleiter Hermann Eiter

nutzte die Gunst der Stunde und verschmolz die Chorgemeinschaft Innerpitztal mit dem Männergesangsverein Rietz zu einem vierstimmigen Chor, der mit dem wunderschönen alten Tiroler Marienlied „O herzliebste Mutter“ für ein

beeindruckendes Klangerlebnis zum Abschluss dieser Marienverehrung in der Wallfahrtskirche Maria am Bichele sorgte.

Das wunderbare Ambiente, die hervorragende Akustik und die wunderschönen

Lieder hätten eindeutig mehr ZuhörerInnen verdient.

Hermann Eiter
(Chorleiter)

Kooperation Zukunft Pitztal

Hilfsgütersammlung für Satu Mare in Rumänien und für Flüchtlinge aus der Ukraine

Bereits zum 10. Mal fand dieses Jahr die Hilfsgütersammlung nach Satu Mare statt. Heinz Neuner hat im Jahr 2011 über die Pfarrcaritas St. Leonhard mit der ersten Sammlung begonnen. Bis zum Jahr 2016 wurde jährlich eifrigst gesammelt und Container für Container beladen. 2014 war der Bedarf so groß, dass sogar im Juni und im Oktober Sammlungen stattfanden. Nach dem Ableben von Heinz Neuner hat sich der Verein KZP „Kooperation Zukunft Pitztal“ der Sammlung angenommen und diese alle zwei Jahre veranstaltet. Dieses Jahr war es sehr auffällig, dass weniger Sachspenden zusammenkamen, was daher kommt, dass es heuer bereits viele Sammlungen für Flüchtlinge aus der Ukraine gegeben hat. Von den bisher immer benötigten 2 Con-

tainern konnten wir dieses Jahr nur einen Container voll beladen. Dafür gingen aber Geldspenden in Höhe von € 1.305,00 ein. Dies war den vielen großzügigen Privatpersonen zu verdanken, die vorab Geldspenden überwiesen haben. Ich möchte mich hiermit für die Geld- und Sachspenden bei ALLEN recht herzlich bedanken. Ein großes Danke auch allen Helfern die uns beim Beladen des Contai-

ners geholfen haben. Vor allem den fleißigen Händen der Flüchtlinge aus der Ukraine, die seit April bei uns in St. Leonhard zu Gast sind.

Viele fragen sich was mit den Sachspenden genau geschieht. In erster Linie werden die Hilfsgüter in den Caritas Einrichtungen und Projekten eingesetzt, bzw. an hilfsbedürftige Kinder, Familien, alte

Menschen verteilt. Aus dem Verkauf der Hilfsgüter werden die Programme und die Einrichtungen der Caritas finanziert. Für diese Einrichtungen bedeuten die Hilfsgütertransporte (sowohl die Sachspenden wie Kleider, Hygieneartikel oder die Lebensmittelspenden) bzw. die Einnahmen aus dem Verkauf der Hilfsgüter eine sichere Einnahmequelle für die sozialen Einrichtungen der Diözesancaritas Satu Mare. Sachspenden, die in den Verkauf gehen, sind oft von guter Qualität, werden aber für einen zugänglichen Preis für Menschen verkauft, die sonst Waren von schlechterer Qualität zu einem höheren Preis kaufen müssten.

Maria Theres Schmid



Fotos: Kooperation Zukunft Pitztal

Wintersportverein Zaunhof

Rückblick Saison 21/22 * Neuwahlen * Trainingsanzüge * Ausblick Saison 22/23

Rückblick Saison 21/22

Nachdem durch den Lockdown im Winter 20/21 nichts stattfinden konnte, wurde der Wintersportverein Zaunhof im Sommer wieder aktiv. Mitte August konnte ein Radtag mit wei-

teren sportlichen Aktivitäten und einem Grillfest für die Kinder abgehalten werden. Im Herbst sah es zunächst nach einer normalen Wintersaison aus und man plante die Vereinsmeisterschaft, Rodelrennen, Mond-

scheinrodeln und Kinderrennen. Leider machte der neuerliche Lockdown im November wieder alles zunichte. Durch die Corona Auflagen während des Winters konnte am Ende nur die Kindervereinsmeisterschaft

durchgeführt werden, wo sich das Geschwisterpaar *Marco und Melina Larcher* die Titel holten.

Neuwahlen

Im April wurden im Vereinshaus Zaunhof Neu->

wahlen abgehalten. Der Vorstand besteht nun aus dem neuen Obmann *Sandro Schöpf*, seinem Stellvertreter *Renaldo Gabl*, Schriftführer *Mario Fuchs* und dem langjährigem Kassier *Edi Melmer*. Das Komitee besteht aus weiteren zahlreichen Helfern, die den neuen Vorstand in den nächsten Jahren unterstützen werden. Besonderer Dank gilt unserem *Hans Dobler*, der seit der Gründung 1969 immer und zu jeder Zeit für den Verein da ist. Der WSV bedankt sich auch beim ehemaligen Obmann *Patrick Dobler* und seinem Team für die großartige Arbeit für den Verein.

Trainingsanzüge

Anfang Juni konnten neue Trainingsanzüge für unsere Mitglieder ausgegeben werden. Durch die Unterstützung der Aktion „Be-

weg Dich“ von Servus TV, der Sparkasse Imst und der Frägerei Silo-Melmer, konnten wir unserem Nachwuchs (Kinder bis Schüler)



Neue Trainingsanzüge; Fotos: WSV Zaunhof

diese kostenlos zur Verfügung stellen.

Ausblick auf die Saison 22/23

Der WSV Zaunhof hofft das der nächste Winter wieder in normalen Bahnen abläuft und wieder viele

Veranstaltungen durchgeführt werden können. Den Beginn macht wieder unser Rad- und Wandertag für die Kinder im August. Wäh-

rend des Winters sind dann wieder die Rodelveranstaltungen und die Skirennen für Groß und Klein geplant. Das Skitraining für den Nachwuchs findet auch kommenden Winter in der TG (Trainingsgemeinschaft) hinteres Pitztal statt.

2-3 mal wöchentlich wird am Riffelsee oder auf der Ciaslat (Übungslift Mandarfen) mit den Kindern gefahren. Hierbei geht es nicht nur um Stangenfahren - im Gegenteil! Es gibt eine Renngruppe, die von Hermann Rauch, Hubert Rauch und Mario Fuchs betreut werden, aber auch Gruppen, die mit den Kindern einfach nur Skifahren gehen, auf der Piste und im Gelände. Die TG will nicht nur Rennfahrer kreieren, sondern unsere Kinder den Spaß vermitteln und sie zu guten Skifahrern machen! Der Einstieg ist jederzeit im Winter möglich – bei Interesse bitte bei Vanessa Rauch (06607671997) anmelden.

Mario Fuchs
(Schriftführer)

Fußballclub St. Leonhard

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen * Kampfmannschaft * Ausflug * Nachwuchs

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:

Am 08. Jänner 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Fußballclubs im Gemeindesaal St. Leonhard statt. Nach den Grußworten des Obmannes, dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr, der Entlastung des Kassiers sowie den Grußworten der Ehrengäste ging es mit den Neuwahlen weiter. Da Marco Haid das Amt des Obmannes zurücklegte, setzt sich der neue Ausschuss wie folgt zusammen:

* Obmann:
Manuel Gundolf
* Obmann-Stv.:
Marco Melmer

* Kassier:
Fabian Melmer
* Kassier-Stv.:
Dominic Eiter
* Schriftführer:
Patrick Winkler
* Schriftführer-Stv.:
Elias Kirschner
* Jugendleiter:
Daniel Eiter
* Jugendleiter-Stv.:
Kevin Eiter
* Platzwart:
Florian Neurauter
* Platzwart-Stv.:
Sandro Neurauter

An dieser Stelle möchten wir uns bei *Marco Haid* für seinen unermüdlichen Einsatz der letzten Jahre für den FCS recht herzlich bedanken. Er wurde einstimmig

zum Ehrenmitglied ernannt.

Kampfmannschaft:

Unsere Kampfmannschaft konnte sich nach dem auf und ab im Herbst, im Frühjahr wieder fangen und stand am Ende auf dem ausgezeichneten dritten

Tabellenplatz. Die Mannschaft bereitet sich nach einer 14-tägiger Pause auf den Herbst vor und hofft, den Schwung mitnehmen zu können.

Ausflug:
Über Pfingsten stand dann >



Fotos: FC Siglu St. Leonhard

ein Ausflug auf dem Programm. Die Mannschaft samt Trainern und Ausschuss machte sich auf den Weg nach Augsburg, wo sie ein entspanntes Programm erwartete. Fußballgolf, Stadiontour beim FC Augsburg, und weitere Aktivitäten zum Teambuilding trugen zu einem gelungenen Ausflug bei.

Nachwuchs:

Unsere Nachwuchsmannschaften bestritten im Frühjahr auch wieder einige Turniere. Auch der FCS konnte wieder ein Turnier der U9 bei uns am Sportplatz in Stillebach austragen. Das Turnier konnte bei super Wetter abgehalten werden und der Spaß am Fußball-

spielen kam nicht zu kurz.

Patrick Winkler
(Schriftführer)

*Vom Mädchen reißt
sich stolz der Knabe.
Er stürmt ins Leben
wild hinaus,
durchmisst die Welt am
Wanderstabe.
Fremd kehrt er heim
ins Vaterhaus.*

Friedrich von Schiller



Krippenverein St. Leonhard

Eine schöne Ehrung gab es anlässlich der Jahreshauptversammlung des Krippenvereins am 05. Jänner 2022 im Hotel Alpenhof zu feiern.

Helmut Neururer war seit über 40 Jahren als Kassier des Vereins tätig. Aber nicht nur das. Alle Mitglieder wurden jedes Jahr anlässlich seiner „Kassierrunde“ persönlich besucht. Als Gründungsmitglied war ihm auch die Aufstellung der Kirchenkrippe, der Freikrippe und des Hl. Grabes in der Osterzeit ein großes Anliegen. Diese Tätigkeiten für den Verein erledigte er mit fleißigen Helfern, so wie es seine Art ist, gewissenhaft und genau. Helmut konnte bei der Neuwahl des Vorstandes des Krippenvereins seine Funktion in die Hände des Nachfolgers Florian Wal-

ser legen.

Seine Mitarbeit im Verein und die Treue zum Krippenwesen würdigte der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde mit der höchsten Auszeichnung, die der Krippenverein vergeben kann, mit dem Ehrenzeichen in Gold. Der Obmann des Landesverbandes Tirol Oswald Gapp überreichte ihm persönlich die Ehrung. Auch der Vorstand würdigte sein Bemühen mit einem Bild der Freikrippe in St. Leonhard und bedankte sich auch bei seiner Frau Rosa, die viele Jahre den Blumenschmuck bei der Freikrippe betreute.

Bei der Jahreshauptversammlung am 05. Jänner 2022 wurde auch die coronabedingt verschobene Neuwahl durchgeführt. Bgm. Elmar Haid konnte



Ehrung Helmut Neururer: Ehrenzeichen des Tiroler Krippenverbandes in Gold



Der neugewählte Vorstand des Krippenvereins St. Leonhard; Foto: Krippenverein

folgenden Mitgliedern gratulieren:

Folgende engagierte „Krippeler“ wurden gewählt.

** Obfrau:*

Hildegard Neuner (Schröfen)

** Stellvertreter/Schriftführer:*

Erich Schranz (Außerlehn)

** Stellvertreter:*

Fredl Eiter (Tieflehn)

** Kassier:*

Florian Walser (Stillebach)

** Kassaprüfer:*

Pepi Rauch (Plangeröß) und Walter Eiter (Hairlach)

Den Gewählten ein Dan-

ke für ihre Bereitschaft im Krippenverein mitzuwirken und den Krippengedanken in der Gemeinde weiterzutragen.

GLORIA ET PAX!

**Hildegard Neuner
(Obfrau)**

*Überall geht ein
frühes Ahnen dem
späten Wissen voraus.*

Alexander von Humboldt

Mandarfner Wirtsleute

30. Pitztaler Schneefest

Endlich, endlich gab es am Ostermontag in Mandarfen wieder etwas zu feiern. Denn nach zwei Jahren Pause konnten die Mandarfner Wirtsleute wieder das beliebte Schneefest in

gewohnter Manier ausrichten. Bereits zum 30. Mal.

Bei Kaiserwetter genossen die zahlreichen Gäste aus nah und fern das einzigartige Angebot des Festes.

Die Mandarfner Wirtsleute bedanken sich bei all den fleißigen Helfern, Sponsoren und Vereinen. Denn nur so kann der Reinerlös, wie gewohnt an sozialen Einrichtungen in der Ge-

meinde ausgeschüttet werden. Auf weitere 30 Jahre!

Mandarfner Wirtsleute



Fotos: Mandarfner Wirtsleute



2. IRO Weltmeisterschaft für Rettungshunde

Rettungshunde zeigen in der Lawinensuche ihr Können

(HE) Vom 03. bis 06. Februar 2022 fand im Pitztal die 2. IRO Weltmeisterschaft für Rettungshunde in der Lawinensuche statt. Vierbeiner aus Österreich und fünf weiteren Nationen stellten sich dem internationalen Leistungsvergleich.

Die Hunde mussten auf einem 12.000 m³ großem Schneefeld innerhalb einer halben Stunde drei Personen in etwa zwei Metern

Tiefe finden.

Die beste Teamleistung zeigten bei der diesjährigen Weltmeisterschaft Jantine Boerrigter und Hund Andy van Romantos Hoeve aus den Niederlanden. Angetreten waren sie gegen neun Teams aus Finnland, Russland, Niederlande, Slowenien, Schweiz und Österreich.



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Weltmeisterin Jantine Boerrigter mit Hund Andy van Romantos Hoeve und Hermann Kranz (Organisator vom Rettungshunde Verband); Foto: Internationale Rettungshunde Organisation

Seelsorgeraum „Inneres Pitztal“

Erstkommunion * Firmung



Erstkommunion in Zaunhof am 22. Mai 2022

von links nach rechts:
Rene Uhl und Marco Larcher

Foto: Karl Mayr-Schranz



Erstkommunion in St. Leonhard am 26. Mai 2022

von links nach rechts:
Nicolas Oravec, Laura Haid, Timofey Fuchs, Oskar Schmid, Matteo Höllrigl, Emilia Böhm, Sophia Prantl, Raphael Rimml und Serafin Rauch

Foto: Bianca Wagner



Firmung in St. Leonhard am 10. Juni 2022

hinten von links nach rechts:
Vincent Schmid, Lucas Oravec, Ronaldo Schranz und Samiya Eiter

vorne von links nach rechts:
Florian Santeler, Anjan Walser, Jonas Füruter, Sarina Neururer, Anna Neururer, Selina Mazagg und Jolina Korak.

Foto: Bernhard Füruter

Der geringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt; aber selbst schöne Vorzüge werden verdunkelt, aufgehoben und vernichtet, wenn jenes unerlässlich geforderte Ebenmaß abgeht.

Johann Wolfgang von Goethe

Flurnamen der Gemeinde St. Leonhard

Auszug 9 - Tieflehn bis Mandarfen





Leistbares Wohnen in St. Leonhard!

wohnungseigentum 

Mit Unterstützung der Wohnbauförderung des Landes Tirol errichtete die Wohnungseigentum ihr erstes Projekt in St. Leonhard: 15 geförderte Mietwohnungen im Niedrigenergiestandard. Eine Luft-Wärme-Pumpe sorgt für eine nachhaltige Energiegewinnung.



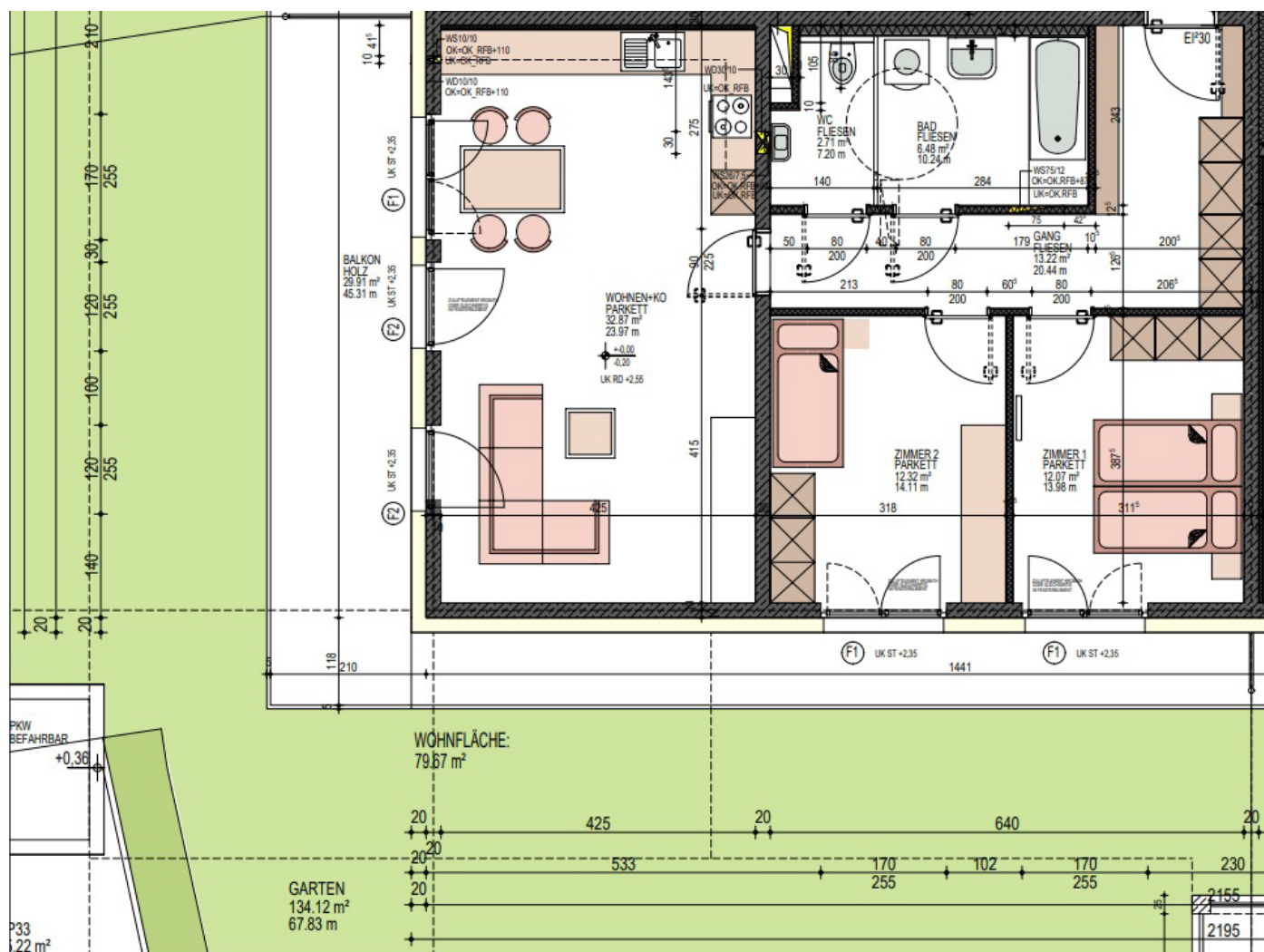
Bezugsfertig Top 4

3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss
Wohnungsgröße 79m²
Terrasse, Garten und TG-Stellplatz

Miete 734€ pro Monat
 inkl. Betriebs- und Heizkosten und 1 TG-Platz
Kaution 2.201€

Herr Cedric Klose berät Sie gerne!

Telefon : +43 512 5393-153, Mobil: +43 664 16 24 339, E-mail: cedric.klose@we-tirol.at



Impressum: Herausgeber und Eigentümer: Gemeinde St. Leonhard im Pitztal - Koordination und für den Inhalt verantwortlich: (SY) Schranz Yvonne. Ständige Redaktionsmitglieder: (HE) Haid Elmar, (HT) Haid Traudi, (SH) Strobl Hansjörg, (GB) Gundolf Brigitta. Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion. Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor. Auflagezahl: 600 Stück - Erscheint jährlich zweimal. Gestaltung: Rothfuchs Margaretha und Schranz Yvonne. Druck: EGGERDRUCK GMBH, Palmersbachweg 2, 6460 Imst.